



10 | 25

Dezember

Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

Wo wichtige Impulse für das Zusammenleben in der Kitzinger Siedlung entstanden sind: Das Stadtteilzentrum feiert zehnjährigen Geburtstag. Seite 6

In der Rosenstraße 2 schreiten die Bauarbeiten voran. Wo früher die Bäckerei Will beheimatet war, sollen ab Herbst 2026 zehn Wohnungen und eine Gewerbeeinheit einzugsbereit sein. Seite 10

WWW.STADT-KITZINGEN.DE

Eine Hilfsaktion hat sich in Kitzingen etabliert. Seit ein paar Tagen heißt es wieder: Weihnachten im Einkaufswagen. Seite 13

Leuchtende Adventszeit



Kitzingen
am Main



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

geht es Ihnen auch so? Kaum sind die Sommerferien vorbei, stehen die Adventszeit und der Jahreswechsel schon vor der Tür. Irgendwie scheint die Zeit zu fliegen. Kein Wunder: In den letzten Wochen und Monaten gab es ja auch jede Menge zu erleben und zu tun. Wir haben mit der Sickergrundhalle und dem Haus für Jugend und Familie zwei Großprojekte abgeschlossen, wir haben in jedem Stadt- und Ortsteil eine Bürgerversammlung abgehalten, wir haben den Sport- und Bürgerpark in der Siedlung auf den Weg gebracht, wir haben den Amalienweg und die Gabelsberger Straße fertiggestellt und sind daran, die Verkehrsverhältnisse in der Breslauer Straße völlig neu zu regeln, wovon vor allem Fußgänger und Radfahrer profitieren werden. Die Anlieger erhalten außerdem deutlich mehr Grün und Bäume vor ihren Eingangsbereichen. Gleichzeitig haben wir verdiente Persönlichkeiten geehrt, der Toten und der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht, wir haben Neubürger willkommen geheißen und älteren Bürgerinnen und Bürgern zu ihren runden Geburtstagen oder Ehejubiläen gratuliert. Schon an dieser unvollständigen Aufzählung lässt sich ablesen: Die Zeit ist nur so dahingeflogen. Der Dezember macht da keine Ausnahme.

Mit „Kitzingen leuchtet“ steht uns allen wieder ein besonderes vorweihnachtliches Wochenende bevor. Vom 12. bis 14. Dezember haben Frank Gimperlein und seine Mitstreiter vom Stadtmarketingverein wieder ein buntes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt (Seite 4) Mit „Frech, Fromm, Fränkisch“ am 6. Dezember und der „Fränkischen Weihnacht“ am 10. Dezember sowie dem Nikolausrock am 7. Dezember gibt es drei weitere, ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich auf den Advent und die Weihnachtszeit einzustimmen. Gewohnt vielfältig ist auch das Angebot der Volkshochschule, der Musikschule und des Kulturhauses Alte Synagoge (Seite 28) Politisch geht es mit zwei Stadtrats-sitzungen in diesem Monat in den Endspurt. Nach der Jahresschlusssitzung am 18. Dezember heißt es dann auch für mich: Den Schreibtisch langsam aufräumen, die letzten Dinge abklären und mich bei meinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit bedanken.

Dass danach keine Ruhe einkehren wird, ist mir – wie allen anderen berufstätigen Eltern mit Nachwuchs – völlig klar. Und dennoch tut der veränderte Fokus gut, die Konzentration auf die Lieben daheim, auf das Familienleben.

Liebe Kitzingerinnen und Kitzinger,

Ich wünsche Ihnen allen, dass dieser veränderte Fokus gelingt, dass Sie ruhige, erholsame und friedliche Feiertage genießen können. Eine Zeit, die nicht fliegt, sondern in sich ruht und uns allen Kraft für 2026 spendet.

Ihr Oberbürgermeister

Stefan Güntner



Kitzingen
am Main

Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner. Wer sich einen Geburtstagsbesuch wünscht, kann sich gerne unter Tel. 20-1002 melden.

Inhalt

15 Heiligabend nicht alleine sein

24 Veranstaltungskalender

28 Fränkische Weihnacht

32 Arbeiten am Luitpoldbau



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner, Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen. Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Redaktion: Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen, Tel. 09321/2010-50, Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Anzeigenleitung:
Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 09321/2670449, Email: binner-agentur@binner88.de

Erscheinungsweise: monatlich, zehn Mal im Jahr.

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach **Auflage:** 10 000 Stück.

Verteilung: Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.
Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen:
Stadtbücherei, Musikschule, Kulturhaus Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

Gestaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth.
Email: info@herbstkind-wa.de

Erscheinungstermine 2026

	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Februar	29. Januar	14. Februar
März	26. Februar	14. März
April	2. April	16. April
Mai	7. Mai	23. Mai

Fragen an die Stadtverwaltung

Sie haben eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse:
magazin@stadt-kitzingen.de

Kitzingen

Kitzingen leuchtet

Vom 12. bis 14. Dezember leuchten nicht nur die Weihnachtslichter in der Stadt, sondern auch die Augen der vielen Besucher



Die Vorfreude ist mit Händen greifbar. Der Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Kitzingen steht kurz bevor: Vom 12. bis 14. Dezember heißt es wieder „Kitzingen leuchtet.“ Das Programm kann sich auch heuer wieder sehen lassen. Groß und Klein können sich auf ein paar unbeschwerte Stunden in der Kitzinger Innenstadt freuen.

Der Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, Frank Gimperlein, hat seine Kontakte spielen lassen und fast 40 Ausstellerinnen und Aussteller für das Wochenende gewinnen können. Am Platz der Partnerstädte und auf dem Marktplatz werden Mitarbeiter des Bauhofes wieder die weihnachtlich geschmückten Hütten aufbauen, die Rathaushalle wird sich in ein buntes Meer aus Stoffen, adventlichen Deko-Artikeln, Holzspielzeug und vielem mehr verwandeln. Auch das obere Geschoss des Rathaus-

Altbaus wird in das weihnachtliche Treiben eingebunden. Auch Kindergärten beziehungsweise Schulen nutzen die Möglichkeit und sind mit Verkaufsständen vertreten, um ihre Kassen für gemeinschaftliche Aktionen zu füllen. „Leider steht uns nicht noch mehr Fläche zur Verfügung“, bedauert Gimperlein. Sonst hätte er noch mehr Anfragen von Händlerinnen und Händler positiv bescheiden können. Aber auch so können sich die Einheimischen und Gäste auf drei wundervolle Tage und Abende im Bann der größten Adventskerze Bayerns freuen.

Offiziell eröffnet wird der Kitzinger Weihnachtsmarkt am Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr mit dem Posaunenchor „Petri-ni-Brass“ vor der Evangelischen Stadtkirche. Oberbürgermeister Stefan Güntner und Frank Gimperlein werden die Gäste und Aussteller begrüßen und selbst einen Rundgang über das Gelände machen. Die Buden sind bereits ab 16 Uhr geöffnet. Von 17.30 Uhr bis 21 Uhr erklingt Xmas-Musik am Platz der Partnerstädte. „Da schmeckt der Winzerglühwein oder Apfelpunsch gleich doppelt gut“, freut sich Gimperlein.

Natürlich muss auch niemand hungrig nach Hause gehen: Von der fränkischen Bratwurst über das französische Crepes bis hin zu italienischen Nudelgerichten gibt es eine große Vielfalt von Speisen. Gleiches gilt für die Getränkeauswahl, die vom „Heißen Hugo“ über Apfelpunsch bis zu Trinkschokolade und verschiedene Glühweinsorten reicht. Unter den Klängen von „Johanna + Alex“ wird der Samstagabend am Platz der Partnerstädte stim-





mungsvoll zu Ende gehen. Zwischen 17 und 18.30 Uhr spielen „Tower Pack und Friends“ bei freiem Eintritt in der Stadtkirche. An alle drei Abenden haben die Hütten und Verkaufsstände bis 21 Uhr geöffnet.

Eine besondere Gästeführung haben sich die Mitarbeiter der Touristinfo für das Wochenende einfallen lassen: „Kitzingen im Lichterglanz – ein Stadtrundgang“ heißt das Angebot am Freitag, 12. Dezember und am Samstag, 13. Dezember, jeweils ab 16.30 Uhr. Für fünf Euro erhalten die Teilnehmer einen exklusiven Einblick in die Kitzinger Weihnachtswelt. Eine Weihnachtsedition der Kitzinger Kostproben-Tour wird am Freitag, ab 17.30 Uhr, angeboten.

Am Sonntag, 14. Dezember, beginnt das Treiben um 12.30 Uhr. Ein Höhepunkt des Tages wird das Konzert des Kolping-Musik-Corps um 15 Uhr am Platz der Partnerstädte sein. Kräftige Stimmen sind ab 16 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte willkommen, wenn der Stadtmarketingverein zusammen mit Radio

Charivari und mit der Unterstützung des Kolping-Musik-Corps zum weihnachtlichen Singen einlädt. „Jede Stimme zählt“, sagt Frank Gimperlein und hofft auf eine zahl- und stimmreiche Unterstützung der Bevölkerung. Die Chorprobe der spontanen Art wird aufgezeichnet, die Höhepunkte sind im Radio zu hören. Bis 21 Uhr lässt sich das weihnachtliche Flair in der Kitzinger Innenstadt bei Live-Musik von den X-Mas-Swingers genießen, dann machen sich die Händlerinnen und Händler wieder an den Abbau. „Ohne die Unterstützung von Sparkasse und LKW-Kitzingen wäre der große Weihnachtsmarkt kaum umsetzbar“, betont Frank Gimperlein und dankt den beiden Sponsoren für Geld beziehungsweise Strom.

Weihnachtsstimmung kann auch an den nächsten Tagen und Abenden am Marktplatz getankt werden. Die örtliche Gastronomie lädt beim „Vorweihnachtlichen Treff“ vom 28. November bis Heiligabend, jeweils von 11 bis 19 Uhr, zu typischen Getränken und Speisen auf den Marktplatz ein. Am 24. Dezember gilt das Angebot von 11 bis 14 Uhr. „Auch heuer wird ein DJ dabei wieder weihnachtliche Lieder auflegen“, kündigt Gimperlein an und appelliert an alle Leserinnen und Leser, bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken die vielfältigen Angebote der Kitzinger Geschäftswelt zu berücksichtigen. ■



Info

Das komplette Programm ist auf www.kitzingen-kanns.de zu finden.

Das Herz der Siedlung

Zehn Jahre Stadtteilzentrum: Von einem umstrittenen Projekt zum unumstrittenen Anlaufzentrum



Foto: Ralf Dieter

Winfried Dickert zeigt es an: Das Stadtteilzentrum in der Siedlung gibt es seit zehn Jahren.

Kaum einer kennt das Gebäude so gut wie er. 1993 ist Winfried Dickert mit seiner Frau Renate in das ehemalige Pfarrheim von St. Vinzenz eingezogen. 22 Jahre später ist aus dem Pfarrheim ein Stadtteilzentrum geworden. Seither ist „Winnie“ dort als Hausmeister tätig.

68 Jahre jung ist Winfried Dickert mittlerweile. Auf die Frage, ob die Entscheidung für das Stadtteilzentrum damals richtig war, antwortet er mit einem Lächeln. „Auf jeden Fall. Das sehen mittlerweile auch die damaligen Kritiker ein.“

Im Stadtrat war das Projekt damals tatsächlich sehr umstritten. Nur eine knappe Mehrheit sprach sich nach langen Diskussionen für die Umgestaltung des Pfarrheims und eine künftige Nutzung als Stadtteilzentrum aus. „Dieser Ort war schon immer eine zentrale Anlaufstelle in der Siedlung gewesen“, erinnert sich Winfried Dickert. Im Pfarrheim gab es ein regelmäßiges Café und andere Angebote für Jung und Alt. „Jetzt ist das Gebäude hier zum Herz der Siedlung geworden“, sagt der 68-Jährige. Ein Herz, das kraftvoll pocht und Kitzingens größten Stadtteil lebendig hält.

Fast jeden Tag ist von früh bis abends etwas geboten in den verschiedenen Besprechungsbüros, im Bürgercafé, im großen Saal oder im Erdgeschoss, wo das „Kinderkonti“ sein Zuhause gefunden hat. Das Stadtteilzentrum ist zur Heimat für so unterschiedliche Gruppen wie das FRAUENZimmer, den Philosophischen Gesprächskreis oder die Solidarische Landwirtschaft geworden. Jeden Donnerstagabend findet bis in die Nacht hinein ein Spielertreff statt, zum Strick-Café verabreden sich die Damen jeden Dienstagnachmittag und für Eltern, die ein Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben, gibt es eine professionell angeleitete und dennoch ehrenamtliche Trauergruppe. Weil die Vereine und Gruppierungen zusammenarbeiten gesellen sich zu den regelmäßigen Angeboten monatliche Highlights wie der Sternenzauber, eine Fackelwanderung, der Kinderfasching

Eckpunkte:

2009: Die Siedlung wird in das Förderprogramm Soziale Stadt aufgenommen.

Bei einer Planungswerkstatt im Vorfeld sprechen sich die Bürgerinnen und Bürger für den Bau eines gemeinschaftlichen Hauses für alle Generationen aus.

Im April 2013 spricht sich eine Mehrheit des Stadtrates für das Projekt aus.

250 Unterschriften wurden im Vorfeld gesammelt,

13 Vereine waren beteiligt. Die Stadt wird beauftragt, das vorhandene Pfarrzentrum zum Stadtteilzentrum für die Siedlung umzubauen.

Kosten: rund 4,4 Millionen Euro, aus dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt fließen 1,1 Millionen Euro nach Kitzingen.

Zahlen aus 2024:

49 Akteure im Stadtteilzentrum mit 855 Terminen

44 private Feiern

Regelmäßige Veranstaltungen in 2025:

- Januar: Fackelwanderung von SieNet
- Februar: Kinderfasching der Siedlervereinigung
- März: RamaDama mit 60 Teilnehmenden; Saatgut- und Pflanzenbörse; Osteraktion von SieNet
- Mai: Nachbarschaftsflohmarkt (100 Stände)
- Juni: Von Garten zu Garten (9 Gärten)
- August: Siedlerkirchweih und Krönung mit der Burschenschaft Siedlerknörz; Sommerfest Wegweiser.
- September: Bremserfest der Siedlervereinigung; 10 Jahre Stadtteilzentrum.
- Oktober: Siedler-Gesundheitstag mit 20 Ausstellern
- November: Sternenzauber
- Dezember: Weihnachten gemeinsam feiern – von Pfarrei St. Vinzenz.

Zitate:

„**Andrea Schmidt:** Die Voraussetzung zu schaffen, menschliche Begegnungen, egal auf welchen Ebenen, zu ermöglichen ist ein elementares Fundament, auf dem Zusammensein, Freude, Respekt und zuletzt auch die Demokratie an sich gelebt werden kann. Das Stadtteilzentrum schafft genau diese Voraussetzung seit mittlerweile zehn Jahren. Heute gibt es eine große Zahl an Ehrenamtlichen, die unterstützen und anpacken und somit einen Riesenbeitrag für das Gemeinwohl in unserem Stadtteil erbringen.

„**Claudia Ringhoff:** Gut 850 Termine und Veranstaltungen haben 2024 hier im Haus stattgefunden, eine beeindruckende Zahl. Die Ausstrahlung des Hauses in den Stadtteil basiert maßgeblich auf dieser Eigeninitiative von bewegten Menschen, die andere in ihren Themen und Aktivitäten mitnehmen. Das sind viele Menschen aus der Siedlung und ebenso solche, die sich für ihr Kitzingen und das Stadtteilzentrum engagieren.

„**Claudia Ringhoff:**
Auf unserer 10-Jahres-Feier im September habe ich dazu eingeladen, in die Zukunft zu schauen: Toll wäre z.B. ein neues regelmäßiges Angebot für die jungen Familien der Siedlung, das könnte auch als Mutter-Vater-Kind-Gruppe stattfinden. Der Ausbau weiterer Beratungsangebote insbesondere für die ältere Generation ist für mich ein wichtiger Schritt. Und wirklich viele wünschen sich ein beständiges Café im Haus als freies Angebot. Mal sehen, wie sich die Weichen dafür stellen lassen. Neue Ideengeber sind hier jederzeit willkommen.

„**Caroline Wirsing:** Etwa 45 Familien haben im letzten Jahr – neben allen anderen Angeboten und Festivitäten im Haus – den Saal und/oder das Bürgercafé für ihre privaten Feiern angemietet. Dann, wenn die eigene Wohnung, der eigene Wohnzimmertisch nicht mehr ausreichen, können Siedlerfamilien auch zu uns kommen und hier im Haus feiern. Schön, dass wir dieses Angebot machen können.



Die Bedeutung des Stadtteilzentrums wurde schon beim Kirchweihumzug 2015 durch die Siedlervereinigung hervorgehoben.

Foto: Ralf Machwart



Akteure mit Sozialen Angeboten im Stadtteilzentrum (2024-2025)

Quartiersmanagement

- Bürger-Arbeitskreis
- Themen-AGs: Grüne Siedlung, Siedler-Gesundheitstag, Verkehr
- Fachaustausch Soziales in der Siedlung
- Rama Dama, Nachbarschaftsflohmärkte, Sternenzauber
- Planungstreffen, Hygieneschulung EA

Vereine

- Bürger- und Kulturverein (in 2024 aufgelöst)
- Burschenschaft Siedlerknörz (Rama Dama, Frühlingsfest, Sternenzauber)
- Gegenüber e.V. (Rentnerkutsch, Gesundheitstag)
- Siedlervereinigung KT (Rama Dama, Jubiläum 2024, Bücherschrank, Sternenzauber, Vortrag)
- SieNet (Vorstandssitzungen, JHV, Rama Dama, Fackelwanderung, Wirtshaussingen, Nachbarschaftsflohmärkte, Oktoberfest 2026, Sternenzauber, Mithilfe bei weiteren Veranstaltungen in der Siedlung)
- SSV (Rama Dama, Sternenzauber)
- Solawi (Vereinstreffen, offene Abende, JHV, Saatgut- und Pflanzenbörse, Gesundheitstag)
- KDFB (Jubiläum 2024, Konzert/Kabarett)
- LBV (Vortrag)
- Hospizverein Würzburg, Kreis KT (Märchentag)

Privat organisierte offene Angebote (1-4x/Monat)

- Denksinsel – Philosophischer Kreis
- Das FRAUENZimmer
- Spielertreff
- Spieleabend
- Strickcafé

Selbsthilfegruppen (1-2x/Monat)

- Adipositas
- Neue Horizonte
- Irgendwas ist immer
- Lymphödem
- Narcotics Anonymous
- Parkinson
- Sternenfamilien

Kirchen

- FCG Frauenfrühstück
- St. Vinzenz - Senior/innen-Café
- Kath. Kirche (Sternsingen, Jugend)

Kultur und Bewegung

- Kinder-Zumba (Kurs)
- Mini Signs (Kurs)
- Yoga (Kurs)
- Wobbel-Turnen (Kurs)
- Frank Busch
- Kindertheater vom Rabenberg
- Bilderbuchtheater

Kooperation

- ags/Familienstützpunkt (Café Kind und Kegel, Basteln mit Familien, Schnupperstunden, Willkommenscafé/ bis Mitte 2025)
- Wärmewinter (Stadt KT, Caritas, Sozialpaten)
- VHS-Lerntreff
- Geschenk-Treff (Stadt KT)
- Theaterwochen GS Siedlung
- Faschingsfeier MS Siedlung
- Veranstaltung Bücherei (Stadt)
- Netzwerktreffen Familien in der Siedlung (Landkreis/QM)
- Klimafrühstück (Landkreis)
- Herbstzeitlose (Demenz/Fachstelle Pflegende Angehörige)
- Saatgut- und Pflanzenbörse (Wir für Vielfalt, Solawi, Eine-Welt-Laden, QM, AG Grüne Siedlung)
- VdK – Gesundheitstag

Feste Mieter

- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kitzingen
- Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit – KASA, Diakonie Kitzingen
- BRK-Blutspende

oder das Wirtshaussingen. Der Flohmarkt im Mai erstreckt sich auf die gesamte Siedlung genauso wie das „RamaDama“, bei dem Freiwillige die Straßen und Plätze von Schmutz und Abfall befreien. Natürlich tragen auch der gebürtige Siedler Winfried Dickert und seine Frau Renate zu dem bunten Reigen an Angeboten bei. Die Organisation rund um das Seniorencafé haben sie zusammen mit anderen ehrenamtlichen Helfern vor zwei Jahren übernommen, seit 2011 bieten sie an Heiligabend eine Zusammenkunft für all diejenigen an, die sich einsam fühlen.

„Das Stadtteilzentrum ist kein starres Konzept“, sagt Quartiersmanagerin Claudia Ringhoff. „Es wächst und wandelt sich mit seinen Angeboten und mit den Menschen, die es gestalten.“

Für die Zukunft wünscht sich Winfried Dickert, dass das Stadtteilzentrum mit der Zeit geht, notwendige Umstrukturierungen und Modernisierungen in Angriff nimmt. Eine Dachbegrünung kann er sich vorstellen, mehr Grün in der gesamten Siedlung und neue Angebote für alle Bevölkerungsgruppen. Vor allem ist es nach seiner Überzeugung auch künftig dringend notwendig, eine Kontaktperson zu haben, bei der die Fäden zusammenlaufen. Mit Quartiersmanagerin Claudia Ringhoff hat die Siedlung vor rund 20 Monaten eine solche Person erhalten, die ihren Teil dazu beiträgt, das Herz der Siedlung am Laufen zu halten. ■

Netzmodernisierung für Kitzingen

Glasfaser-Netz für Kitzingen: Schnell, stabil, zukunftssicher

In Kitzingen können bereits rund 12.000 Haushalte einen Internetanschluss über Glasfaser buchen.

Jetzt liegt es an Ihnen, die Vorteile von Glasfaser zu nutzen. Glasfaser bietet eine besonders stabile Verbindung ins Internet und eignet sich sehr gut für die Nutzung weiterer komfortabler Dienste, wie z.B. Magenta TV, dem Gesamtpaket der Telekom für Fernsehen und Streaming.

Glasfaser bietet viele Vorteile

Ein Internetzugang über Glasfaser ermöglicht Download-Geschwindigkeiten bis zu 1.000 MBit/s und eine stabile Verbindung, auch wenn viele das Internet nutzen. So können z.B. mehrere Personen im Haushalt gleichzeitig Filme in HD streamen, im Home Office arbeiten, online spielen und Musik hören.

Einfach zu Glasfaser wechseln

Zur Nutzung des Glasfaser-Anschlusses ist die Buchung eines Glasfaser-Tarifs notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an. Schnell sein lohnt sich. Wer jetzt einen Glasfaser-Tarif bei der Telekom beauftragt, gehört zu den Ersten, die an das schnelle neue Netz angeschlossen werden. Gut zu wissen: Die Glasfaser-Tarife der Telekom bieten viel Bandbreite zum fairen Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser auch von einer hohen Upload-Geschwindigkeit. Diese entspricht immer der Hälfte der gebuchten Download-Geschwindigkeit. Außerdem sind in den Glasfaser-Tarifen alle Gespräche ins deutsche Fest- und Mobilfunknetz bereits inklusive.

Beraterteam vor Ort

Im Ausbaugebiet ist ein Beraterteam im Auftrag der Telekom unterwegs und ermöglicht Ihnen eine bequeme und sachkundige Beratung zu Hause. Die Kundenberater*innen können sich mit einem Dienstaussweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Service-Nummer 0800 330 9765 zur Verfügung.

Glasfaser punktet bei Nachhaltigkeit

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ist gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes sehr energiesparzaam. Je mehr Haushalte sich für den Glasfaser-Anschluss entscheiden, umso mehr Energie kann in Kitzingen eingespart werden.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende Geschäftsanwendungen, wie z.B. Anwendungen mit künstlicher Intelligenz, eine leistungsstarke und belastbare Netzanbindung.

Ihre Adresse ist noch nicht dabei?

Falls Sie an Ihrer Adresse noch keinen Glasfaser-Tarif buchen können, registrieren sie sich kostenlos auf telekom.de/glasfaser als Interessent*in. Sie werden benachrichtigt, sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist.

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom erhalten Sie:

- im Internet unter www.telekom.de/glasfaser
- in folgendem Telekom/Partner-Shop:
 - Telekom Shop Kitzingen, Innere Sulzfelder Str.23, 97318 Kitzingen
 - Telekom Partner expert Ochsenfurt, Tückelhäuser Str.10, 97199 Ochsenfurt
 - Telekom Partner expert Würzburg, Nürnberger Str.111, 97076 Würzburg
- telefonisch kostenfrei unter
0800 22 66100 (Privatkunden) und
0800 330 6709 (Geschäftskunden)



Richtfest in der Rosenstraße 2

Gesucht wird noch ein Interessent für eine rund 130 Quadratmeter große Gewerbefläche

Es ist ein anspruchsvolles Projekt – aber eines, das sich lohnen wird. Davon ist Frank Pfeuffer überzeugt. Der Kitzinger Unternehmer hat vor rund fünf Jahren das geschichtsträchtige Anwesen in der Rosenstraße 2 erworben. Im Herbst 2026 sollen dort zehn Wohnungen bezugsfertig sein. Im Erdgeschoss ist eine Gewerbeeinheit vorgesehen. Oberbürgermeister Stefan Güntner sicherte Pfeuffer beim Richtfest seine Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Mietern für die rund 130 Quadratmeter große Gewerbefläche zu.

Das Anwesen der ehemaligen Bäckerei Will an der Ecke Falterstraße/Rosenstraße ist ein markantes Gebäude. Und eines mit Geschichte: Hier hat der bedeutende Theologe und Wissenschaftler Paul Eber am 8. November 1511 das Licht der Welt erblickt. Nach ihm ist die Mittelschule in Kitzingen benannt worden. „Und natürlich werden wir die entsprechende Tafel nach Fertigstellung der Sanierung wieder gut sichtbar anbringen“, kündigte Pfeuffer an. Seit etwa 18 Monaten laufen die Umbauarbeiten und die haben sich als sehr umfangreich erwiesen. „Letztendlich wird fast kein Stein auf dem anderen bleiben“, meinte der Unternehmer und dankte seinem Architekten Martin Eckert, der aus dem Grundriss das „Optimale herausgeholt hat.“ In den letzten Wochen und Monaten galt es, den ehemaligen Glas-Anbau zur Rosenstraße hin abzureißen und das Gebäude zu entkernen. Von maroden Strukturen und vielen Überraschungen sprach Frank Pfeuffer und nannte eine beeindruckende Zahl:

rund 1300 Tonnen Geröll und Schutt mussten abtransportiert werden. Auf der Fläche der ehemaligen Backstube mitsamt ihren Sozialräumen entstehen Parkplätze für die Autos und Fahrräder der künftigen Mieter. Die Zusammenarbeit mit dem Bauamt sei reibungslos verlaufen, freute sich Pfeuffer. Im Dezember 2023 wurde der Bauantrag gestellt, etwa vier Monate später kam die Bewilligung. Das Gebäude erhält ein Wärmeverbundsystem an der Fassade und wird künftig mit einer Wärmepumpe in einem Hybridsystem beheizt, das auch zentral Warmwasser bereitet. Nach Abschluss aller Arbeiten sollen zehn Wohnungen auf drei Etagen mit einer Größe zwischen 55 und 85 Quadratmetern im Herbst 2026 auf dem Immobilienmarkt angeboten werden.

Oberbürgermeister Stefan Güntner dankte dem Unternehmer für seinen Mut und die Bereitschaft, mitten in der Kitzinger Innenstadt so ein anspruchsvolles Projekt anzugehen und umzusetzen. Sein Dank schloss auch die Nachbarn ein, die seit einiger Zeit mit einer Baustelle vor der Tür leben müssten. „Aber ich werte es als gutes Zeichen, dass sich bislang niemand bei uns beschwert hat.“ Dem Investor sicherte er seine Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Pächtern für die Gewerbeeinheit zu. Wie Frank Pfeuffer auch kann sich Stefan Güntner dort eine Bäckerei oder eine Vinothek gut vorstellen. „Wie auch immer: Für die Stadt ist die Sanierung dieses Anwesens ein Gewinn“. ■



Foto: Ralf Dieter

Vertreter der beteiligten Firmen sowie Nachbarn und Freunde weilten beim Richtfest Ende November.



Foto: F. Pfeuffer

Die Mieter im oberen Stockwerk werden künftig einen schönen Blick über die Kitzinger Dachlandschaft genießen können.



Foto: Ralf Dieter

Oberbürgermeister Stefan Güntner dankt Unternehmer und Investor Frank Pfeuffer für dessen Initiative in der Rosenstraße 2.

LOBLEIN

SANITÄR & HEIZUNG

Löblein GmbH Sanitär und Heizung
An der Ziegelhütte 16 · 97320 Mainstockheim
Telefon 0 93 21/92 13 00 · Fax 92 13 11

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

WERO

Gebäudeservice

- Gebäudemanagement
- Abbruch / Demontagen /
- Entkernung
- Räumungen / Entrümpelungen
- Entsorgungen (Schrott, Holz, Müll...)
- Bauleistungen
- Hausmeisterdienst
- und vieles mehr...

Inh. Frederik Ritz
Mainstraße 2 · 97318 Kitzingen
Mobil: 01 51/21 83 80 25
Telefon: 0 93 21/39 47 182
wero-gebaeudeservice@web.de
www.wero-gebaeudeservice.de

Öffnungszeiten Feiertage

Dienststellen der Stadtverwaltung: Rathaus, Bauamt	23.12.2025 bis einschließlich 01.01.2026	geschlossen
VHS	22.12.2025. – 06.01.2026	geschlossen
Stadtbücherei	Montag 22.12.2025	12 – 18 Uhr geöffnet
	Dienstag, 23.12.2025	10 – 18 Uhr geöffnet
	Montag 29.12.2025	12 – 18 Uhr geöffnet
	Dienstag, 30.12.2025	10 – 18 Uhr geöffnet
	Freitag 02.01.2026	10 – 18 Uhr geöffnet
	Samstag 03.01.2026	10 – 13 Uhr geöffnet
	Montag, 05.01.2026	12 – 18 Uhr geöffnet
JungStil	22.12.2025 – 06.01.2026	geschlossen
Stadtteilzentrum	22.12.2025 – 06.01.2026	geschlossen
Städtische Musikschule	22.12.2025 – 06.01.2026	geschlossen
	Das Musikschulbüro ist bereits am 19.12. geschlossen. Der Unterricht findet an dem Tag noch regulär statt.	
Touristinfo	22.12.2025 – 03.01.2026	geschlossen
Städtisches Archiv	23.12.2025 – 06.01.2026	geschlossen
Städtischer Bauhof	24.12.2025 – 06.01.2026	geschlossen
Stadtbetriebe GmbH, Bau GmbH	22.12.2025 – 06.01.2025	geschlossen
Parkgarage „Alte Poststraße“	Mittwoch 24.12.2025	6:30 – 14:00 Uhr geöffnet
	Donnerstag 25.12.2025	geschlossen
	Freitag 26.12.2025	geschlossen
	Samstag 27.12.2025	6:30 – 16:00 Uhr geöffnet
	Sonntag 28.12.2025	6:30 – 16:00 Uhr geöffnet
	Montag 29.12.2025	6:30 – 19:00 Uhr geöffnet
	Dienstag 30.12.2025	6:30 – 19:00 Uhr geöffnet
	Mittwoch 31.12.2025	6:30 – 19:00 Uhr geöffnet
	Donnerstag 01.01.2026	geschlossen
	Freitag 02.01.2026	6:30 – 20:00 Uhr geöffnet
	Samstag 03.01.2026	6:30 – 16:00 Uhr geöffnet
	Sonntag 04.01.2026	6:30 – 19:00 Uhr geöffnet
Parkgarage „Am Main“	Vom 24.12.2025 – 06.01.2026 geöffnet rund um die Uhr, zu den üblichen Tarifen Gebührenpflichtig: Montag – Freitag 6:30 – 18:00 Uhr, Samstag 6:30 – 12:00 Uhr	
aqua sole	Mittwoch 24.12.2025	geschlossen kein Gutscheinverkauf
	Donnerstag 25.12.2025	Bade- u. Saunabetrieb 15:00 – 22:00 Uhr geöffnet
	Freitag 26.12.2025	Bade- u. Saunabetrieb 15:00 – 22:00 Uhr geöffnet
	Mittwoch 31.12.2025	Silvester Gala Abend 18:30 – 02:00 Uhr geöffnet
	Donnerstag 01.01.2026	Bade- u. Saunabetrieb 14:00 – 22:00 Uhr geöffnet
	Mittwoch 06.01.2026	Saunalandschaft: 09:00 – 22:00 Uhr geöffnet
		Solebad: 09:00 – 21:00 Uhr geöffnet

Kitzingen

Weihnachtliches Ambiente

Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei haben die Stadt Ende November auf die Weihnachtszeit vorbereitet. Insgesamt acht große Weihnachtsbäume sind an markanten Stellen in der Stadt und allen Stadtteilen aufgestellt worden - fünf Nordmantannen in den Ortsteilen sowie zwei an der Evangelischen Kirche und eine am Königsplatz. Alle Tannen stammen aus dem Steigerwald und sind zwischen acht und 13 Meter hoch. Der mächtigste Baum, eine rund 12 Meter hohe Küstentanne, stammt ebenfalls aus dem Steigerwald und wird die Advents- und Weihnachtszeit in Kitzingens „guter Stube“ prägen.

Dank des Stadtmarketingvereins und der Kitzinger Geschäftswelt sind vor vielen Läden in der Innenstadt auch wieder kleinere Weihnachtsbäume aufgestellt worden, die das Stadtbild schmücken und eine weihnachtliche Atmosphäre verbreiten. 40 Unternehmerinnen und Unternehmer haben sich der Aktion angeschlossen. Für die passende Beleuchtung haben die Mitarbeiter der Licht-, Kraft- und Wasserwerke (LKW) gesorgt. Insgesamt brachten sie um die 20 000 energiesparende LED-Leuchten am Rathaus und der Touristinfo an. Der Marktturm präsentiert sich wieder als Bayerns größte Adventskerze – dank vieler LED-Strahler. Er wird vom 28. November bis 6. Januar, täglich von 16 bis 21 Uhr, leuchten. Der Energieverbrauch für die Adventskerze liegt mit rund 100 kW/h deutlich unter dem vormaligen Wert von rund 350 kW/h. ■

Foto: Ralf Dieter



Foto: Ralf Dieter

Mitarbeiter des Bauhofes bringen die Küstentanne auf den Marktplatz an.

Kitzingen

Saubere Sache

Der Bauhof der Stadt Kitzingen hat einen Neuzugang: Die Kompaktkehrmaschine Swingo 200+ wird ab sofort in der Stadt mitsamt ihren Ortsteilen eingesetzt und für Sauberkeit sorgen. Die Maschine ist rund zwei Meter hoch, kann rund zwei Kubikmeter Laub und Dreck aufnehmen und bietet Platz für einen Fahrer mitsamt Beifahrer. „Das Kehrgut wird in einem Schritt



Freude über die neue Kehrmaschine für den Bauhof: Oberbürgermeister Stefan Güntner, Bauhofleiter René Rossmark und Stefan Dülk von der Firma Herold.

zusammengerecht, aufgesaugt und im Behälter verstaut“, erklärt Stefan Dülk von der Firma Herold. Das Fahrzeug ist unter anderem am Flughafen Frankfurt und in vielen anderen Städten erprobt.

Mit rund 700 Einsatzstunden pro Jahr kalkuliert der Leiter des Kitzinger Bauhofes, René Rossmark, für die neue Maschine in Kitzingen. Rund zehn Jahre sollte die Kehrmaschine problemlos ihre Dienste tun. Die Anschaffungskosten lagen bei rund 146.000 Euro. ■

Kitzingen

Weihnachten im Einkaufswagen

Hilfsaktion von Kitzinger Bürgern für Kitzinger Bürger

Foto: Ralf Dieter

Diese Damen und Herren stehen hinter der Aktion Weihnachten im Einkaufswagen: Jochen Waigandt, Hildegard Töpfer, Tobias Roppelt, Astrid Glos, Andrea Reifenscheid, Sonja Kuntz, Tanja Kraev, Nadja Ruhnau-Warm, Sabine Laschinski-Mitnacht und Sebastian Därr.



Alle Jahre wieder können sich Kitzinger Bürgerinnen und Bürger auf das Weihnachtsfest freuen. Der Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ und vielen Spendern sowie freiwilligen Helfern sei Dank.

Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es die Aktion für bedürftige Mitmenschen. Seit dem 29. November können die Kunden der drei Kitzinger Lebensmittelmärkte – E-Center, Edeka Waigandt und REWE Roppelt in der Dagmar-Voßkühler-Straße – wieder Grundnahrungsmittel einkaufen und als Spende in die bereitgestellten Wagen legen. „Unsere Kunden fragen schon im Oktober, ob es diese Aktion wiedergeben wird“, berichtet Jochen Waigandt und sein Kollege Tobias Roppelt nickt. Ob Jung oder etwas älter: Jeder kann sich beteiligen. „Und jede kleine Spende hilft“, betont Bürgermeisterin Astrid Glos. Oft sind es die Stammkunden der Lebensmittelmärkte, die an die Bedürftigen denken.

Seit drei Jahren wird auch bei den Schülerinnen und Schülern in der St. Hedwig-Grundschule, in der Friedrich-Bernbeck-Schule und in der Realschule Marktbreit für die Aktion gesammelt, aber auch im Sozialkaufhaus Aplawia. Dort können beispielsweise guterhaltene Bücher und Spielsachen für die Kinder und Familien gespendet.

Zusätzlich unterstützt und spendet der Lions-Club alljährlich 1500 Euro für Süßigkeiten und der Verein „Empathie – Helfen mit Herz und Verstand“ von Hildegard Töpfer steuert bei Bedarf ebenfalls frische Lebensmittel bei. Für die Gemeindereferentin Andrea Reifenscheid ist die Aktion eine gelebte Solidarität. Die Zahl der Bedürftigen in der Stadt sei nicht zu unterschätzen, sagt sie. Es gebe viel verdeckte Armut. Von Senioren über alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern reicht alljährlich die Schar der Menschen bei der Ausgabe. Die findet heuer am Freitag, 19. Dezember, ab 10.30 Uhr im Dekanatszentrum statt. Bereits um 8 Uhr stellen sich dort alljährlich Menschen an, um sich für die Weihnachtstage mit Lebensmitteln oder Spielsachen als mögliche Geschenke zu versorgen. Rund zehn ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger übernehmen die Ausgabe der Waren, Helfer für den Aufbau sind willkommen und können sich bei Astrid Glos, Tel.0151/42606582 melden.

Schausonntag

(keine Beratung, kein Verkauf)

14. Dezember 2025

von 13 - 17 Uhr



40
JAHRE
H&S

Heinrich & Schleyer
GmbH
 Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen
www.heinrich-schleyer.de

Kitzingen

Das Comeback des Kellerspiels

Gute Nachrichten für alle Einheimischen und Gäste: Das Kitzinger Kellerspiel erlebt ein Revival. Durchaus möglich, dass es wieder zu einer der großen Attraktionen in Kitzingen wird.

Das Kellerspiel geht auf die Stadtchronik von Friedrich Bernbeck zurück und thematisiert auf unterhaltsame und kurzweilige Weise wichtige Stationen in der Geschichte der Stadt wie die Verabschiedung des ersten Deutschen Weingesetzes im Jahr 1482 oder die Kitzinger Stadtgründung. Auch der Magistrat und das Kätherle haben Einsätze. Wegen der Brandschutzaufgaben für den Alten Klosterkeller durfte das Kellerspiel dort seit dem Jahr 2018 nicht mehr stattfinden. Jetzt ist Dank der Kitzinger Karnevalsgesellschaft und vielen begeisterten Mitstreitern ein Comeback in Sichtweite.

Ende November ist das Kellerspiel für geladene Gäste zum ersten Mal in seiner neuen Version gespielt worden. Bei einem Erfolg (die Vorstellung war nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) kann sich die KiKaG durchaus vorstellen, die überarbeitete Version künftig auch der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Stadtführung „Kulinar(r)“, die im letzten Jahr als Ersatz für das Kellerspiel aus der Taufe gehoben wurde, möchte die KiKaG auch weiterhin fortführen, um Einnahmen zu generieren. ■



Foto: Dieter Kewersun

Das Kellerspiel könnte bald schon eine offizielle Neuauflage erhalten. Unser Bild zeigt die Darsteller im Jahr 2013.

Kitzingen

Funk and Soul vom Feinsten

Eine mega Funk & Soulnight erlebte das überaus zahlreiche Publikum Mitte November im Kitzinger Dekanatszentrum. Mit der bekannten Formation „SOUL7EVEN“ hatte das Kultur Trio (Walter Vierrether, Nina Grötsch, Manfred Freitag) sprichwörtlich den Nagel auf den Kopf getroffen. Kaum erklang der erste Song, war die Tanzfläche voll – was sich bis zur letzten Zugabe

nicht änderte. Alle Hände voll zu tun hatten die Hoheiten des Hofstaats, welche für die Getränke zuständig waren. Nach einer der kurzen Pausen bedankte sich die Band beim Hofrat & Team für die gelungene Veranstaltung. Das Publikum forderte mehrere Zugaben, welche „SOUL7EVEN“ gerne erfüllten. ■



Foto: Walter Vierrether

Die Mitglieder von „SOUL7EVEN“ bedanken sich beim Kitzinger Publikum.

Kitzingen

Stadt Kitzingen jetzt mit eigenem Whatsapp-Kanal

In Sachen Kommunikation ist die Stadt Kitzingen breit aufgestellt. Neben dem Rathaus-Magazin und der Homepage gibt es schon länger einen Facebook- und Instagram-Kanal. Jetzt werden wöchentlich auch Informationen über WhatsApp geteilt.

Die Stadtseite ist über diesen Link aufzurufen <https://whatsapp.com/channel/0029VbCE4kMHAdNLoIT-chi2S> oder über den QR-Code.

Wöchentlich wird in aller Kürze über aktuelle Themen und Entwicklungen wie Verkehrsbeschränkungen, Baustellen, Veranstaltungshinweise oder auch aktuelle Stellenangebote informiert.



Kitzingen-Siedlung

Heiligabend nicht alleine sein

Es ist eine schöne Tradition in der Kitzinger Siedlung, die auch in diesem Jahr aufrechterhalten wird: Ein besonderer Heiligabend für all diejenigen, die keine Angehörigen haben oder deren Liebste weit entfernt wohnen. Eingeladen sind jedoch alle Bürgerinnen und Bürger, die den Heiligabend nicht alleine verbringen möchten. Auf sie wartet im Stadtteilzentrum ein besinnlicher Abend mit gemeinsamem Essen, Weihnachtsliedern zum Mitsingen, mit einer Weihnachtsgeschichte, selbstverständlich wird auch das Weihnachtsevangelium nicht vergessen.

Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Es gibt Würstchen und Kartoffelsalat, Getränke und Plätzchen und natürlich die Möglichkeit zum Austausch. Niemand muss an diesem Abend alleine sein, versichert das Team von St. Vinzenz. Um besser planen zu können, bittet das Team um eine Anmeldung unter Tel. 09321/34156. Selbstverständlich sind die Türen aber auch für Kurzentschlossene geöffnet. Der Jugendgottesdienst findet an Heiligabend um 17 Uhr in der Kirche St. Vinzenz statt.

Kitzingen/Bremen

Werbung im hohen Norden

Beste Werbung für den Tourismus-Standort Kitzingen machten die Leiterin der Touristinfo, Christina Richard, und Mitarbeiter Dieter Franz am 8. und 9. November in Bremen. Zusammen mit dem führenden online-Anbieter für Caravan- und Camping-Urlaube, „TopPlatz“, waren sie auf der Messe Bremen, Reiselust, präsent. „Die Messe bot eine tolle Mischung aus Reiselust, Inspiration und spannenden Neuheiten rund um Caravanning, Camping und Urlaub“, berichtete Richard und spricht von einem großen Interesse. „Viele Besucher zeigten sich begeistert von den vielfältigen Angeboten der Weinregion.“ Für das Team der Touristinfo war der Messeauftritt damit eine rundum gelungene Gelegenheit, Kitzingen als attraktives Reiseziel zu präsentieren.

Dieter Franz und Christina Richard machten in Bremen Werbung für den Reisestandort Kitzingen.



Foto: Jürgen Dieckert

Kitzingen

Bürgerversammlung Siedlung

Rund 150 Interessierte kamen zur Bürgerversammlung des größten Kitzinger Stadtteils ins Schulzentrum. Die Fragen und Anregungen drehten sich um Verkehrsthemen, mehr Grün in der Siedlung und das Parkverhalten vor der Schule.

Bauamtsleiter Oliver Graumann stellte eingangs die Pläne für den neuen Sport- und Bürgerpark im Sickergrund vor (Bericht in der letzten Ausgabe). Michael Goller, der viele Jahre in der gleichnamigen Mühle lebte, verwies auf die besondere Topographie des Geländes und bat darum, die Regenrückhaltung, den Naturschutz und die historischen Bachläufe in den Planungen zu berücksichtigen. Genau das wird geschehen, versprach Graumann und fügte hinzu, dass auch das Sturzflut-Risikomanagement alle Bäche der Stadt im Blick habe. Quartiersmanagerin Claudia Ringhoff stellte die Aktivitäten der letzten Monate vor und lud die Anwesenden ein, sich in einer der vielfältigen Arbeitsgruppen oder ehrenamtlichen Aktivitäten zu engagieren, die von Seiten des Stadtteilzentrums angeboten werden. (Eigener Bericht auf Seite 6)

Verkehrsthemen

In den letzten Jahren hatten sich die Siedler bei den Bürgerversammlungen immer wieder über Verkehrsteilnehmer beklagt, die im Stadtteil zu schnell unterwegs sind und Fußgänger sowie Radfahrer gefährden. „Das war die Grundlage für unsere Planungen“, erklärte der Leiter des Tiefbauamtes, Jens Pauluhn. Die Kreuzungen an der Egerländer Straße und am Texasweg sind ganz bewusst eng gestaltet worden, um den Verkehr zu verlangsamen. Für Rettungsfahrzeuge oder den großen Leiterwagen der Feuerwehr sind die Kreuzungen gut zu meistern, wie ein Test vor Ort ergeben hat. Die momentanen Verengungen im Bereich Texasweg/Breslauer Straße sind laut Pauluhn durchaus bewusst, werden sich aber in wenigen Wochen erledigt haben. Sobald die Asphaltdecke gefertigt ist, können auch die beiden rund 30 Zen-

timeter breiten Rinnen am Straßenrand befahren werden.

Im nördlichen Bereich der Siedlung soll die Verkehrsführung generell überdacht und geändert werden. Die Stadtverwaltung sieht Einbahnstraßenregelungen in der gesamten Karlsbader Straße und in der Breslauer Straße bis zur Memellandstraße vor. „Auf diese Weise können wir den Rückstau auf die B8 vermeiden“, meinte Oberbürgermeister Stefan Güntner. Im Bereich Egerländer- und Tannenbergsstraße sowie rund um den Kleistplatz sind keine Einbahnstraßen vorgesehen. Alles sei jedoch im Fluss und noch nicht endgültig beschlossen. Der OB lud die Anwesenden ein, sich im Arbeitskreis Verkehr zu engagieren, um die künftige Verkehrsführung mitzugestalten. „Die wahren Experten sind Sie.“ Die Anregung, die Verkehrsüberwachung in der Siedlung zu intensivieren, nahm Güntner gerne auf. Nach Engpässen in den letzten Jahren sei man jetzt auch wieder personell dazu in der Lage.

Weitere Anregungen

Eine angefragte Dachbegrünung auf den Schulcontainern werde geprüft. OB Güntner machte dem Antragssteller aber wenig Hoffnung wegen der Statik. Sollten gelbe Säcke immer wieder zu früh auf den Gehweg gestellt werden, könne das Ordnungsamt informiert werden, die Anschaffung von gelben Tonnen hat der Kreistag mehrheitlich abgelehnt. Das Parkverhalten vor der Schule ärgert nicht nur viele Siedler, sondern auch den OB. Er appellierte an die Eltern, ihre Kinder nicht direkt an der Gleiwitzer- bzw. Königsberger Straße aussteigen zu lassen. „Ein kleiner Fußweg ist den Kindern durchaus zuzumuten.“ Löse



Fotos: Ralf Dieter

Sehr gut besucht war die Bürgerversammlung im Stadtteil Siedlung. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger trugen ihre Anliegen vor.



Die roten Pfeile geben die Richtung an, in die künftig Einbahnstraßenverkehr gelten soll:
In der gesamten Karlsbader Straße und in der Breslauer Straße bis zur Memellandstraße.

sich das Problem in den kommenden Wochen nicht, werde er der Schulleitung vorschlagen, eine Parkzone an der Sickergrundhalle einzurichten.

Noch dieses Jahres werden die Arbeiten an der Kreuzung Texasweg abgeschlossen sein, die Breslauer Straße soll Mitte 2026 eröffnet werden. Für die Abbiegespuren entlang der B8 ist das Staatliche Bauamt zuständig. Von dort erhält die Stadt die Auskunft, dass personelle Engpässe eine Fortführung der Maßnahme verzögern. Den Sinn und Zweck der Maßnahme verdeutlichte Jens Pauluhn: Fußgänger sollen die B8 schneller queren können – somit stünde auch den Autofahrern ein wenig mehr Zeit zur Verfügung, was dem Verkehrsfluss auf der B8 zugutekomme. ■

Bewirb dich Jetzt als Mitarbeiter

NETZDOKUMENTATION

(m/w/d)



QR-Code
scannen und
gleich online
bewerben!

lkw-kitzingen.de/karriere



Kitzingen

Stricken für die Demokratie Einzigartige Aktion in Kitzingen

Sie wollen ein sichtbares Zeichen für Demokratie setzen. Und das scheint ihnen ganz offensichtlich zu gelingen. Das Bündnis „Gemeinsam für Demokratie“ und die Omas gegen Rechts setzen mit Feuereifer eine Idee von Bürgermeisterin Astrid Glos und den Mitgliedern des Bündnisses in die Tat um: Stricken für die Demokratie.



Foto: Astrid Glos

Ein buntes Zeichen für mehr Demokratie entsteht gerade in Kitzingen: Der Schal für Demokratie. Mitstricker und Mitstrickerinnen sind herzlich willkommen.

Ob im Kindergarten, im Mehrgenerationenhaus, bei Privatleuten oder im „Strickkreis Rüdtenhausen“: Bei Jung und Alt fand die Idee in Stadt und Landkreis Kitzingen Anklang. Am Martini-Sonntag setzten vier Frauen vom Bündnis „Gemeinsam für Demokratie“ die bislang gestrickten Teile zusammen und waren selbst fleißig am Werk. Erstaunliches Ergebnis: 20 Meter misst der Kitzinger Demokratie-Schal bereits jetzt – und soll noch weiterwachsen. „Jeder kann mitmachen“, lädt Astrid Glos ein. Die einzige Vorgabe: 30 Zentimeter breit muss der Schal sein. Welche

Farben gewählt werden, ist den Strickerinnen und Strickern überlassen. An den drei Weihnachtsmarkttagen „Kitzingen leuchtet“ – 12. bis 14. Dezember – wird letzte Hand an den Kitzinger Demokratie-Schal gelegt. Anschließend soll er am Kitzinger Rathaus weithin sichtbar ein Zeichen für mehr Demokratie setzen.

Info: Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, gibt seine gestrickten Schal-Abschnitte im Rathaus zu Händen von Astrid Glos oder während „Kitzingen leuchtet“ im Rathauskeller ab.

Kitzingen

Auszeichnung fürs Roxy

Das herausragende Jahresfilmprogramm von 77 Kinos im ganzen Freistaat würdigt der FFF (FilmFernsehFonds) Bayern in diesem Jahr mit Prämien in einer Gesamthöhe von 800.000 Euro. Das Kitzinger Roxy Kino wurde mit 7.500 Euro prämiert. Staatsminister Dr. Florian Herrmann überreichte im Kornhaus in Kempten den Initiatoren für die Wiedereröffnung des Roxy Kinos, Christine Jenike und Michael Schmitt, die Urkunde. „Kinos ermöglichen einen einfachen und unmittelbaren Zugang zu kultureller Teilhabe“, betonte Bayerns Medienminister Dr. Florian Herrmann in seiner Rede. „Gerade im ländlichen Raum sind sie ein wichtiger Ort für gemeinschaftliches Kulturerleben.“ Der Freistaat hält die Fördermittel trotz angespannter Lage stabil und prüft, wie die Branche 2026 weiter unterstützt werden kann.



Foto: FFF Bayern/ Patrick Vöhringer

Christine Jenike und Michael Schmitt nahmen stellvertretend für das ehrenamtlich geführte Roxy Kino bei der Verleihung der FFF Kinoprogrammprämien im Kornhaus in Kempten die Urkunde von Staatsminister Dr. Florian Herrmann in Empfang.

Kitzingen/Ochsenfurt

„Excellence 2 Stars“: vhs Kitzingen & Ochsenfurt erreichen ILEP-Zertifizierung

Die Volkshochschulen Kitzingen und Ochsenfurt haben gemeinsam das ILEP-Qualitätszertifikat „Excellence 2 Stars“ im Rahmen des Ludwig Erhard Preises erhalten. Damit erreicht der Verbund erstmals das Level 2 und steigert sich gegenüber der vorherigen Auszeichnung – ein Beleg für die kontinuierliche Weiterentwicklung und hohe Qualität der beiden Einrichtungen.

Seit 2018 arbeiten die Volkshochschulen Kitzingen und Ochsenfurt als kommunale Arbeitsgemeinschaft zusammen und bündeln ihre Angebote für Bürgerinnen und Bürger im südlichen Maindreieck. Die zwei Städte Kitzingen und Ochsenfurt sowie die Außenstellen in Aub, Creglingen, Dettelbach, Eibelstadt, Gaukönigshofen, Iphofen, Marktbreit, Röttingen, Sommerhausen und Wiesentheid profitieren von einem gemeinsamen Programmheft, einer gemeinsamen Webseite und abgestimmten Leitlinien, die eine effiziente und regional überzeugende Umsetzung von Bildungsangeboten ermöglichen.

Die ILEP-Auszeichnung basiert auf dem EFE-Modell (Excellence Framework Europe), das Organisationen nach international anerkannten Kriterien bewertet. Im Mittelpunkt stehen der nachhaltige Nutzen für Teilnehmende und die Stadtgesellschaft, verlässliche Strukturen sowie die Fähigkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Angesichts von Digitalisierung, demografischem Wandel und geopolitischen Veränderungen gewinnen diese Faktoren zunehmend an Bedeutung.

Die Zusammenarbeit im Verbund basiert auf kontinuierlichem Austausch, der Nutzung gegenseitiger Stärken und der Entwicklung gemeinsamer Strukturen. In diesem Jahr hat der Verbund mehrere wichtige Meilensteine umgesetzt: den Relaunch der Webseite, die Einführung eines einheitlichen Vertragswesens sowie eine engere Zusammenarbeit zwischen allen Ebenen. Durch gemeinsame Projekte kann zudem Arbeitszeit gespart werden, da Themen nicht doppelt bearbeitet werden müssen, sondern die Einrichtungen füreinander tätig werden.

Kitzingen

Ehrenzeichen für Reinhard Knieß

60 Bürgerinnen und Bürger wurden von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Nürnberg mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörte auch der Ehrenvorstand der Fränkischen Volkstanzgruppe und des Bürgerzentrums Kitzingen, Reinhard Knieß. Seit 1968, also seit mehr als 50 Jahren, engagiert er sich in der Fränkischen Volkstanzgruppe sowie im Bürgerzentrum Kitzingen und war in beiden Vereinen als Aktiver – als Kassier und später dann als Vorstand tätig. Zusätzlich ist er seit 2016 bis heute Kassier für die Gemeinschaft der örtlichen Vereine Sickershausen (GÖV). Bei der Verleihung erklärte der Innenminister, dass Reinhard Knieß sich jahrzehntelang als Vereinsvorsitzender für den Erhalt des fränkischen Volkstanzes einsetzte. Zudem führt er zusätzlich einen Second-Hand-Ge-



Foto: Linda Böhm

„Diese Zertifizierung ist eine Leistung des gesamten Teams“, betonten Carmen van Musscher und Kilian Halbig. Auf dem Foto präsentieren die beiden vhs-Leiter das Zertifikat stellvertretend für die engagierten Mitarbeitenden der beiden Volkshochschulen.

Die Volkshochschulen verstehen sich nicht nur als Lernorte für Bürgerinnen und Bürger, sondern auch als lernende Einrichtungen, die ihre Prozesse und Angebote stetig weiterentwickeln. Die ILEP-Zertifizierung „Excellence 2 Stars“ ist ein wichtiger Beleg für die nachhaltige Qualität der Arbeit und unterstreicht die zentrale Rolle der Volkshochschulen Kitzingen und Ochsenfurt als Bildungsakteure in der Region.

brauchtwarenladen, um die Vereinskasse der Fränkischen Volkstanzgruppe zu füllen. Ebenso wichtig ist für ihn die Arbeit als Vorstandsmitglied des Bürgerzentrums als Begegnungsstätte für alle Menschen.

Reinhard Knieß erhält von Innenminister Joachim Herrmann das Ehrenzeichen des Freistaates.



Foto: Staatskanzlei

Rätselhafte Exponate

Neues Rätsel:

In der letzten Ausgabe versuchten wir die Herkunft von zwei Schildern der Damen- bzw. Herrenschneiderinnung Kitzingen zu lösen. Leider erreichte uns bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe kein Hinweis.

Heute geht es um etwas ganz Anderes: Das Wetter lockt derzeit niemanden hinter dem Ofen hervor. Vielleicht aber unser neues Rätsel, bei dem es um einen sehr ansehnlichen und herrschaftlichen Ofen geht. Der hohe und schlanke gusseiserne Ofen mit rechteckiger Grundform (Höhe ca. 150 cm) ist – ganz im Stil des Historismus – mit einer Vielzahl an filigranen Schmuckelementen wie kleinen Figürchen, floralen Ornamenten und Girlanden verziert. Über eine rundbogige Tür erfolgte die Befeuerung, vermutlich mit Holz oder Kohle. Im Sockelbereich befindet sich eine Schublade als Aschekasten.



Laut Inschrift wurde der Ofen in der Rheinböllerhütte gefertigt. Diese Eisengießerei im Hunsrück hatte sich auf die Herstellung von Roheisen, Schmiedeeisen, Töpferwaren, Kochherden und Öfen spezialisiert. Insbesondere bei Öfen bot die Firma im 19. Jahrhundert eine ungewöhnlich große Modellauswahl.

Für uns stellt sich die Frage, wer sich so einen repräsentativen Ofen leisten konnte und wo der Ofen ursprünglich einmal Wärme spenden durfte?

Sachdienliche Hinweise bitte an: Stadt Kitzingen, Caroline Wirsing, Tel. 09321/20-1405, Handy: 0173/1970688 oder Email: Staetdtische-Sammlungen@stadt-kitzingen.de



Kitzingen

Internationaler Austausch

Die Städtepartnerschaft zwischen dem polnischen Trebnitz und dem fränkischen Kitzingen ist bekanntermaßen geprägt von einer tiefen und innigen Verbundenheit. Jetzt wird die Beziehung auf eine neue Ebene gehoben. Der Hauptamtsleiter der Stadt Trebnitz, Daniel Buczak, besuchte für drei Tage seinen Kitzinger Amtskollegen Peter Grieb. „Ein Erfahrungsaustausch, der mir sehr geholfen hat“, meinte Buczak. Er bekam Einblicke in die Organisationsstruktur einer deutschen Kommune und lernte die Verwaltungsabläufe kennen. Den Besuch der Stadtratssitzung am 20. November kommentierte er mit den Worten: „Bei uns wird noch viel intensiver diskutiert.“ Im Januar ist ein dreitägiger Gegenbesuch von Peter Grieb in Trebnitz geplant. „Wir wollen schließlich voneinander lernen“, betont Grieb.



Besuch aus Trebnitz: Daniel Buczak schaute drei Tage lang seinem Amtskollegen Peter Grieb und OB Stefan Güntner über die Schulter.

Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

Abfuhrkalender 2026 wird verteilt

Seit Mitte November werden die Müll-Abfuhrkalender für das kommende Jahr verteilt. Zugestellt werden die Kalender wieder durch die Briefträger der Deutschen Post. Bis zum 8. Dezember sollte jeder Haushalt ein Exemplar für seine Gemeinde bekommen haben.

Parallel zur Verteilung werden die 2026er Kalender auch auf www.abfallwelt.de eingestellt. Dort kann man sich seinen Kalender als PDF-Datei herunterladen. Zudem stehen die neuen Abfuhrtermine fürs kommende Jahr rechtzeitig in der abfallwelt-App bereit. Die App der Abfallberater, die u.a. zuverlässig an

die Müllabfuhr erinnert, gibt es kostenlos für Smartphones und Tablets, die mit iOS, Android und Windows Phone laufen. Nach den Weihnachtsfeiertagen liegen die Abfuhrkalender auch wieder bei allen Gemeindeverwaltungen im Kreis Kitzingen aus. ■

ANZEIGE

Glück ist kein Zufall!

Im Westen sehen die Menschen das Glück mehr als Zufall oder als unberechenbares Schicksal. Im Osten glaubt man dagegen an eine Dreifaltigkeit des Glücks.

Ein Drittel des Glückspotenzials kommt vom Himmel. Dieses Glück ist wirklich rein zufällig. Wir können es nicht beeinflussen oder herbeirufen. Egal ob es ein Lotto-gewinn, oder ein Unfall ist, wir müssen es hinnehmen, so wie es kommt.

Ein weiteres Drittel des Glückspotenzials kommt von der Erde. Es sind die Energien, die wir dank FENG SHUI berechnen und deuten können. Mit diesem Wissen kann man nun gute Energien nutzen und schlechten Energien ausweichen.

Und last but not least, kommt das letzte Drittel des Glückspotenzials von uns Menschen selbst. Je nachdem wie wir unsere Talente nutzen, wie fleißig wir sind, zuverlässig, loyal, ehrlich und verantwortungsbewusst. Hier bestimmen wir selbst über unser Glückspotenzial.

Zusammen mit dem irdischen Glück, also zusammen mit dem klassischen FENG SHUI, erhöhen wir unser Glückspotenzial auf fast 70%. So ist Glück kein Zufall mehr. Sie können Ihr Glückspotenzial steigern. Und wir helfen ihnen dabei und beraten sie gerne.

Oder wollen Sie dieses wertvolle Wissen gar selbst erlernen? In mehreren Modulen, in unserem Turtle-Fengshui-Institute, weihen wir sie in diese uralte chinesische Wissenschaft ein, die für mehr Lebensqualität und Lebensfreude sorgt.

Mehr Informationen per Mail an kw@turtle-fengshui-institute.de ■



**TURTLE FENGSHUI
INSTITUTE**

**Turtle-Fengshui-Institute
Julia Ries und Karl-Willy Wittstadt
Bismarckstraße 6
D-97318 Kitzingen
Mobil: +49 171 1922563
Infos: kw@turtle-fengshui.de**



„Glück ist kein Zufall!“ Feng Shui Beratung & Ausbildung

Aus dem Stadtrat

Nächste Sitzungen:

Stadtrat: Donnerstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr;

Donnerstag, 18. Dezember, 18 Uhr: Abschlusssitzung.



Eine intensive und thematisch vielfältige Sitzung erlebten die Zuhörer am 20. November. Die wichtigsten Erkenntnisse: die Arbeiten am Einzelhandelszentrum in den Marshall-Heights und am Bahnhof schreiten voran, die kommunale Wärmeplanung der Stadt wird in diesem Jahr fertiggestellt sein und das Rathaus-Magazin wird es auch in den kommenden vier Jahren geben.

Rathaus-Magazin

Vor rund drei Jahren hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, ein Stadtmagazin herauszugeben. Die Geburtsstunde des Rathaus-Magazins. Im Mai 2026 endet die Testphase. Jetzt beschlossen die Räte, das Projekt um vier Jahre fortzuführen und erneut ausschreiben zu lassen. Allerdings mahnten die Räte Einsparungen an. Die Redaktion dieses Magazins hatte sich im Vorfeld Gedanken über mögliche Sparmaßnahmen gemacht und Folgendes vorgeschlagen: Die Verwendung eines günstigeren Papiers, die Reduzierung der Seiten um einen Druckbogen (vier Seiten) pro Ausgabe und die Reduzierung der Ausgaben von derzeit zehn pro Jahr auf künftig neun pro Jahr. Einsparpotenzial insgesamt: rund 20.000 Euro. Greifen die Maßnahmen – und bleiben die Werbeeinnahmen auf dem gleichen Niveau wie bisher – würde das Rathaus-Magazin künftig unter dem Strich Kosten von rund 50 000 Euro pro Jahr verursachen. (Anmerkung in eigener Sache: Wir danken dem Stadtrat für das Vertrauen und freuen uns, die Bürgerinnen und Bürger auch in den kommenden vier Jahren mit Informationen aus Kitzingen zu versorgen. Für Anregungen und Kritik stehen wir selbstverständlich zur Verfügung: magazin@stadt-kitzingen.de)

Einzelhandelszentrum Marshall-Heights

Der sogenannte Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das geplante Einzelhandelszentrum in den Marshall-Heights sorgte für eine Grundsatzdiskussion. Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, ob das Projekt eine Gefahr für die Geschäfte in der Innenstadt darstellt. Neben der Ansiedlung von Lebensmittelmärkten ist auf maximal 800 Quadratmeter Fläche auch ein sogenannter „Non-Food-Fachmarkt“ vorgesehen – also ein Laden, in dem ein „schnell drehendes Sortiment à la Woolworth oder „Action“ angeboten wird, wie es die Planer von „Riedel-Bau“ formulierten. Laut Gutachten des Beratungsunternehmens „Stadt und Handel“ sei dieses Vorhaben in der geplanten Größe nicht schädlich für die Geschäfte in der Innenstadt, informierte Bauamtsleiter Oliver Graumann. Eine Aussage, die von einigen Stadtratsmitgliedern in Zweifel gezogen wurde. Letztendlich wurde der Antrag, die gesamten Pläne auf Eis zu legen, mit 9:18 abgelehnt. Der Vorschlag, ganz explizit nur solche Sortimente zuzulassen, die nicht zentrumsrelevant sind, fiel mit 12:15 Stim-

men durch. Für die Fortführung des Projektes stimmten 17 von 27 Räten. Das Ziel der Planer, bereits im dritten Quartal 2026 mit dem Bau zu beginnen bezeichnete Oberbürgermeister Stefan Güntner als sehr ambitioniert und kaum realistisch. Die derzeitigen Pläne für das Einzelhandelszentrum: Lebensmittelvollsortimenter mit integrierter Getränkeabteilung max. 1830 m²; Drogerie max. 1200 m²; Lebensmitteldiscounter max. 1000 m²; Apotheke max. 300 m²; Non-Food-Discounter/Multi-Sortimenter max. 800 m²; Gastro / Café / Backshop max. 350 m²; Fachmarkt max. 300 m²; Dienstleistung/Shop max. 450 m².

Kommunale Wärmeplanung

Mit der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung ist die Stadt Kitzingen deutlich weiter als viele andere Kommunen. Ende des Jahres 2025 wird die umfangreiche Studie fertiggestellt sein. Sebastian Kolb von der ausführenden Firma „prosio Engineering“ stellte die wichtigsten Daten des strategischen Papiers vor. Es soll der Stadt Entscheidungshilfen an die Hand geben, wie die Wärmewende bis ins Jahr 2045 in Kitzingen aussehen könnte. Wie ambitioniert und aufwändig dieses Vorhaben ist, zeigt sich alleine aus dieser Erhebung: Aktuell werden nur sieben Prozent des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien abgedeckt und 93 Prozent durch fossile. „Dieser Wert muss sich bis 2045 umkehren“, so Kolb. Dafür seien Wärmenetze an verschiedenen Punkten in der Stadt sinnvoll: Marshall-Heights, Innenstadt mit Teilen von Etwashausen, Teile der Siedlung, der Gewerbepark connexT. Das Potenzial für den Ausbau von erneuerbaren Energien sei grundsätzlich vorhanden: Flusswärme, Windkraft, Photovoltaik, Abwärme aus Betrieben oder Erdwärme. An anderen, weniger dicht besiedelten Punkten in der Stadt, wie den Ortsteilen, müsste man auf Lösungen für einzelne Gebäude wie Wärmepumpen oder Biomasse zurückgreifen. Für jedes einzelne Quartier werden nun Steckbriefe mit individuellen Lösungsvorschlägen erstellt, die Bevölkerung soll in die Pläne eingebunden und intensiv informiert werden. Die Kosten für die Transformation seien immens. Alleine für das Gebiet Innenstadt mit Teilen von Etwashausen fallen rund 87 Millionen Euro an – bei einer Förderung von rund 40 Prozent verblieben den Netzbetreibern weiterhin rund 50 Millionen Euro an Kosten. ■

Wirtschaft

Kitzingen

40 Jahre Heinrich & Schleyer: Der Dank geht an die Mitarbeiter

Seit mittlerweile 40 Jahren gibt es das Unternehmen Heinrich & Schleyer in Kitzingen. Ohne ein tolles Team wäre so ein Jubiläum nicht möglich gewesen. Die Betriebsleitung dankte in einer Feierstunde ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit Anbeginn Teil des Betriebs sind. Auch feierte ein Mitarbei-

ter das 25-jährige Jubiläum. „Eure Treue, euer Engagement und eure Leidenschaft sind das Herz unseres Unternehmens. Wir sind stolz, euch an unserer Seite zu haben“, sagte Richard Schleyer.



Foto: Matthias Emmel

Mitarbeitererhebung im Haus Heinrich & Schleyer: Alexander Schmalz, Barbara Schleyer, Matthias Feuerbach, Richard Schleyer, Ruth Neuerer und Wolfgang Engert.



CET
TECHNOLOGY
seit 2011

PV-ANLAGEN

BATTERIESPEICHER

WÄRMEPUMPEN

E-LADESTATIONEN

KLIMA- UND LÜFTUNGSANLAGEN

GEWERBE|WOHNUNGSWIRTSCHAFT

saubere Energie für eine sichere Zukunft

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.CET-TECHNOLOGY.DE

CET Technology GmbH Tel. 09727 / 477 89 300
Gänsig 19 | 97453 Schonungen nl-schweinfurt@cet-technology.de

Niederlassungen in Lonnerstadt und Altdorf bei Nürnberg



Veranstaltungskalender

Dezember 2025

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro
| Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bürgerstube

14.00 – 16.45 Uhr | Bürgerzentrum
Kaffee, Tee auf Spendenbasis. Plaudern, spielen, Internetcafé und vieles mehr.

vhs-Lerntreff

Montags | 17.00 – 18.30 Uhr |
Ebene 2 | Raum 2 | Luitpoldbau
(außer in den Schulferien)
Offenes Lernangebot für alle, die besser lesen und schreiben lernen wollen und im Alltag Unterstützung mit Briefen, Formularen oder digitalen Inhalten suchen. Der Besuch ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Kontakt: vhs Kitzingen, Tel. 09321 92994545

DIENSTAGS

Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café |
Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

MITTWOCHS

KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro
| Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Tanzen für Frauen

10.00 – 11.30 Uhr | Bürgerzentrum

Seniorencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 14.00 –
16.00 Uhr | Dekanatszentrum | kostenlos

Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr
| Paul-Eber-Haus

Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer

Jeden 3. Mittwoch im Monat | Landratsamt Kitzingen
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. (www.aktivsenioren.de) abgehalten wird.
Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte

der Wirtschaft sprechen mit Ihnen unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge.

Anmeldung erforderlich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen. Ansprechpartnerin: Corinna Neeser | Tel.: 09321 928 1114 | E-Mail: wifoe@kitzingen.de

DONNERSTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr |
Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Die Herbstzeitlosen

14.30 – 17.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Bibliothek und Archiv in der Alten Synagoge

16.00 – 18.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge (außer in den Schulferien)
Kontakt: Tel. 09321/921244 oder
Synagoge.Kitzingen@web.de

Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 |
Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Anonyme Alkoholiker

19 – 20.30 Uhr |
Mainbernheimer Straße 30
Zeitgleich trifft sich auch die Gruppe „AL-Anon“ (Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern). Kontakt: Tel. 0178/3224894

FREITAGS

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

09.30 – 11.00 Uhr |
Bürgerzentrum
Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

Mittagessen im Bürgerzentrum

Freitags | 12.00 – 14.00 Uhr | Bürgerzentrum
Jeden Freitag Mittagessen im Bürgerzentrum. Nicht am Feiertag. Kostenlos und solange Vorrat reicht. Herzlich Willkommen.

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum
Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

VERANSTALTUNGEN

FREITAG, 28.11.2025 – DI., 23.12.2025

Weihnachtlicher Treffpunkt

11.00 - 19.00 Uhr | Marktplatz
Kitzingen trifft sich zu Glühwein und Feuerzangenbowle. Am 24. 12. von 11 bis 14 Uhr.

SAMSTAG, 06.12.2025

Der Nikolaus in Badehose

ganztägig | aqua sole
Urlaub für den Nikolaus im aqua-sole!
Zwischen Palmen und Liegestuhl ruht er bei uns eine Weile aus. Schokolade und kleine Überraschungen für alle, die ihn entdecken, hat er aber immer dabei! Alle Kinder und Erwachsene werden vom Nikolaus beschenkt. Ob ihr ihn erkennt? Denn den dicken Mantel hat er gegen ein schickes Bade-Outfit getauscht.

Frech-Fromm-Fränkisch

Weihnachtliche und nit ganz so weihnachtliche Gschichtli und Gedichtli

18.30 Uhr | Rathaushalle | kostenlos
Besinnliche und fröhliche Momente wechseln sich ab. Auch „schräge Weihnachtsgeschichten“ werden den Besuchern wieder ein Schmunzeln, oder gar Lachtränen, hervorlocken. Die Geschichten werden vorgetragen von: Karin Böhm, Gerda Mengler, Bernhard Ziegler und Walter Vierrether.
Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen altbekannte Weihnachtslieder zu singen, natürlich wieder mit musikalischer Begleitung von der Formation „Singvaner“ aus Wiesentheid. Dahinter verbergen sich Heinz Dürner, Kilian Berthold, Grete Mager sowie Bruno Heinlein.
Über Spenden für einen sozialen Zweck in Kitzingen würden wir uns freuen.

Papiertheater

So spannend ist die Weihnachtszeit

16 Uhr
Ein heiteres Weihnachtsmärchen mit offenem Spiel. Reservierungen unter Tel. 09332/8692.

Die Fräuleins

„Weil es weihnachtet!“

20.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge |

Eintritt: 20 € VVK, 22 € AK, ermäßigt: 14 € VVK, 16 € AK

Charmant, swingend und mit Witz singen sich DIE FRÄULEINS mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm in die Herzen des Publikums. Mit Stil und Musik der 20er bis 40er Jahre, frischen Liedern, festlichem Flair und jeder Menge Glühwein-Laune bringen sie Adventsstimmung auf die Bühne. Mit Gesang, Choreografie und augenzwinkerndem Humor: Ein Weihnachtskonzert der Extraklasse! Tickets online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo und an der Abendkasse.

SONNTAG, 07.12.2025

FrühstücksKino

10.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 15 €
Sonntag, spätes Frühstück mit leckeren Brötchen, Marmeladen, Käse, Wurst, Eiern und vielem mehr - und danach gemütlich einen Film genießen...

Nikolaus Rock

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr | Marktplatz
Frohlocken und Frohes Fest! - Gruß Diedschäi (DJ) Hofrat

Papiertheater

So spannend ist die Weihnachtszeit 16 Uhr
Ein heiteres Weihnachtsmärchen mit offenem Spiel. Reservierungen unter Tel. 09332/8692.

MONTAG, 08.12.2025

Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum
Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden. Jeden zweiten Montag im Monat. E-Mail: naehen@bz-kitzingen.de

DIENSTAG, 09.12.2025

Saitenklänge im Advent

18.00 Uhr | Konzertsaal Musikschule | kostenlos
Geigen- und GitarrenschülerInnen der Klassen Daniela Holzapfel und Iris Eitel laden zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in den neuen Konzertsaal im Obergeschoss der Musikschule ein.

MITTWOCH, 10.12.2025

Jingle Bells

18.00 Uhr | Konzertsaal Musikschule | kostenlos

Kleine und große GitarristInnen der Musikschule stimmen im Konzertsaal der Musikschule auf Weihnachten ein.

Die EU im globalen Machtspiel In Kooperation mit dem Unibund Würzburg

19.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | kostenlos
Vortrag mit Diskussion
Die Weltordnung wankt – und Europa muss Farbe bekennen. Kann die EU ihre Interessen eigenständig vertreten und als geopolitischer Akteur bestehen? Ein Vortrag über Europas Rolle im globalen Machtgefüge. Im Anschluss laden wir herzlich zu Gespräch und Begegnung ein.
Referent: Manuel Pietzko, Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre, Uni Würzburg

Fränkische Weihnacht

19.00 Uhr | Evangelische Stadtkirche | kostenlos
Alle zwei Jahre veranstaltet der Stadtheimatpfleger Dr. Harald Knobling diesen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abend mit anspruchsvoller Musik und fränkischen Mundartbeiträgen, gesprochen von Karin Böhm und Sepp Denninger.
Es spielen das „Fränkische Bläserensemble“ aus Volkach, das Duo Matthias Ernst und Bernhard von der Goltz, das Duo „Iris und Frank Blum“ und das Trio „Univi Ensemble“ (Cello, Gitarre, Klarinette). Vorweihnachtliche Weisen a cappella singen die Gruppe „Xingxang“ mit Barbara Becker aus Wiesentheid und die „Pfarrgass-Sänger“ aus Kleinlangheim.

DONNERSTAG, 11.12.2025

„Von Oma Minas Käsekuchen bis zum New York Deli Cheese Cake“

15.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge – Unterer Saal | kostenlos
Workshop zur Geschichte des deutsch-jüdischen kulinarischen Erbes

FREITAG, 12.12.2025

Führung: Kitzingen im Lichterglanz ein „Stadtrundgang“

16.30 – 17.30 Uhr | Treffpunkt: Touristinfo | Eintritt: 5 €, ermäßigt: 2 € | Tickets: Touristinfo
Erfahrt mehr zur Geschichte von Kitzingen und erlebt die weihnachtliche Kulisse im Glanz des Lichtermeeres. Als besonderes I-Tüpfelchen gibt es einen kleinen weihnachtlichen Gaumenschmauß.

Führung: Kitzinger Kostproben: Gassen Gärten Keller klein – fein – exklusiv

17.30 – 19.30 Uhr | Treffpunkt: Touristinfo | Eintritt: 34 € | Tickets: Touristinfo
Durch verwinkelte Gassen, entlang Gärten und durch den Untergrund führt die Stadttour hinter Kitzingens Kulissen. Gepaart mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis. Kultur, Architektur, Geschichte und Kulinarik treffen auf Abenteuer beim exklusiven Rundgang mit Stirnlampe durch die Deusterkeller.

Tastenträumereien

18.00 Uhr | Konzertsaal Musikschule | kostenlos
Unter diesem Motto laden die KlavierschülerInnen der Klasse Marita Schwab zu einem vorweihnachtlichen Konzert ein, das zum Innehalten anregt.

Drei Franken mit dem Kontrabass Fränkischer Unplugged-Rap trifft auf Jazz, Pop und Kabarett!

20.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos
Unplugged ziehen die 3 Musiker aus dem Raum Würzburg mit Saxophon, Kontrabass und akustischer Gitarre durch das Publikum und geben Franken-Rap und Hip-Hop mit kabarettistischen Einlagen zum Besten. Immer auf Tuchfühlung mit dem Publikum und häufig unter dessen Mitwirkung werden Perlen aus der Rock- und Popgeschichte, jazzige Klänge zum Zurücklehnen und auch mal ein Schlager präsentiert. Besondere Highlights sind Stücke mit kabarettistischen Einlagen, bei denen sie auf unterfränkisch Alltagsthemen mit einem Augenzwinkern auf die Schippe nehmen. Sie haben sichtlich Spaß an dem, was sie tun und reißen Zuhörer jeder Altersgruppe mit.

ULRIKE MAI & LUTZ GERLACH Me(e)ry Christmas

20.00 – 22.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | Eintritt: 20 € VVK, 22 € AK, ermäßigt: 14 € VVK, 16 € AK
Das Pianistenpaar aus der Künstlerkolonie Ahrenshoop verbindet Klassik und Jazz zu ihrem besonderen Weihnachtsprogramm „Me(e)ry Christmas“. Mal sensibel, mal kraftvoll spielen sie weihnachtliche Melodien, eigene Kompositionen und Klassiker von Bach bis Debussy. Ihre Konzerte schaffen eine einzigartige Atmosphäre voller Besinnlichkeit und musikalischer Tiefe – eine festliche Einladung zum Träumen und Genießen. Tickets online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo und an der Abendkasse.



Veranstaltungskalender

Dezember 2025

SAMSTAG, 13.12.2025

Führung: Kitzingen im Lichterglanz ein „Stadttrundgang“

16.30 – 17.30 Uhr | Treffpunkt:

Touristinfo | Eintritt: 5 €, ermäßigt: 2 € | Tickets: Touristinfo

Erfahrt mehr zur Geschichte von Kitzingen und erlebt die weihnachtliche Kulisse im Glanz des Lichtermeeres. Als besonderes I-Tüpfelchen gibt es einen kleinen weihnachtlichen Gaumenschmauß.

Flötenklänge im Advent

17.00 Uhr | Konzertsaal Musikschule | kostenlos

Schülerinnen und Schüler der Querflötenklasse Anja Eckert laden zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in den Konzertsaal der Musikschule ein.

Papiertheater

So spannend ist die Weihnachtszeit 16 Uhr

Ein heiteres Weihnachtsmärchen mit offenem Spiel. Reservierungen unter Tel. 09332/8692.

SONNTAG, 14.12.2025

Führung: Kitzingen im Lichterglanz ein „Stadttrundgang“

16.30 – 17.30 Uhr | Treffpunkt: Touristinfo | Eintritt: 5 €, ermäßigt: 2 € | Tickets: Touristinfo

Weihnachtszauber am 3. Advent

18.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 19 € mit einem Glas Sekt, kleinen Köstlichkeiten und einem fantastischen Ballett.

Film: Der Nussknacker (aus der Opéra National de Paris)

Papiertheater

So spannend ist die Weihnachtszeit 16 Uhr

Ein heiteres Weihnachtsmärchen mit offenem Spiel. Reservierungen unter Tel. 09332/8692.

DIENSTAG, 16.12.2025

Karin Böhm liest Weihnachtsgeschichten

14.30 – 15.30 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Fränkische Adventsgeschichten und Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Karin Böhm. Erleben Sie mit uns einen wundervollen Nachmittag in unserer Bürgerstube.

MITTWOCH, 17.12.2025

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. abgehalten wird.

Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Ihnen unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge. Berufs- und lebenserfahrene Senioren beraten Sie ehrenamtlich, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung oder zur Entwicklung eines erfolgreichen Businessplans beitragen können.

Anmeldung erforderlich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen.

Ansprechpartnerin: Corinna Neeser | Tel.: 09321 928 1114 | E-Mail: wifoe@kitzingen.de

Eine musikalische Schlittenfahrt

18.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | kostenlos

Die Streichorchester der Musikschule unter der Leitung von Mary Lynn Zack erwarten die Zuhörer zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert. Mit Musik aus dem Barock bis hin zu swingenden Christmassongs ist für Abwechslung gesorgt.

Das Konzert findet im Kulturhaus Alten Synagoge statt, der Eintritt ist frei, Spenden für einen guten Zweck sind willkommen.

FREITAG, 19.12.2025

Poi-Schwingen die traumhafte Verbindung von Musik und Bewegung

17.00 – 18.30 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Kooperationsprojekt mit Klaus Scheuermann Mit Hilfe des Konzeptes Bewegung-Name-Notation und des zugehörigen Stufenmodells von Klaus Scheuermann lernen Sie in diesem Workshop innerhalb kürzester Zeit eine Choreographie zum Poi-Schwingen. Poi-Schwingen ist eine Form des Lernens, welche den Lernenden sehr viel Spaß macht. Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene!

Nacht der Lichter

Lights | Music | Cocktails

18.00 – 21.00 Uhr | aqua sole
Ohne Anmeldung | ohne Aufpreis

JAZZ AND MORE

„Jazz on Harp feat. Anton Mangold“

20.00 – 22.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | Eintritt: 20 € VVK, 22 € AK, ermäßigt: 14 € VVK, 16 € AK

Die Harfe ist zur Weihnachtszeit ein besonders stimmungsvolles Instrument – im Jazz jedoch selten zu hören. Dabei zeigen Musiker wie Dorothy Ashby oder Alice Coltrane, welch faszinierendes Potenzial in ihr steckt. Harfenist Anton Mangold, auch am Saxophon und Klavier zu Hause, beweist an diesem Abend eindrucksvoll, dass die Harfe mehr ist als ein exotischer Klang im Jazz. Mit Virtuosität, Gefühl und Improvisationskunst schafft er mit dem JAM-Trio eine besondere Atmosphäre voller Klangzauber.

Tickets online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo und an der Abendkasse.

SAMSTAG, 20.12.2025

Guggo und Piet

16.00 – 16.45 Uhr | Papiertheater | Reservierung über die Internetseite

Was nicht alles passiert, wenn an Weihnachten eine „schreckliche“ Tante aus Amerika zu Besuch kommt! Eine lustige Weihnachtsgeschichte von Gabriele Brunsch

SONNTAG, 21.12.2025

Guggo und Piet

16.00 – 16.45 Uhr | Papiertheater | Reservierung über die Internetseite

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (I-III)

17.00 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes | ab 18 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Konzert für Soli, Chor und Orchester, Leitung: Christian Stegmann
VVK nur bis 18. Dezember im Buchladen „Seite Eins“ und stjohanneskitzingen@gmail.com

MITTWOCH, 24. 12. 2025

Heiligabend gemeinsam feiern

18.30 – 21.00 Uhr | Stadtteilzentrum

Ein Angebot für Menschen, die an Heiligabend nicht alleine sein wollen. Es gibt Essen, Getränke und gute Gespräche. Um besser planen zu können, bittet das Organisations-Team um eine Anmeldung unter Tel. 09321/34156. Selbstverständlich sind die

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?

Einfach eine Mail an magazin@stadt-kitzingen.de schicken!

Türen aber auch für Kurzentschlossene geöffnet. Der Jugendgottesdienst findet an Heiligabend um 17 Uhr in der Kirche St. Vinzenz statt.

SAMSTAG, 27.12.2025

Guggo und Piet

16.00 – 16.45 Uhr | Papiertheater | Reservierung über die Internetseite

SONNTAG, 28.12.2025

Guggo und Piet

16.00 – 16.45 Uhr | Papiertheater | Reservierung über die Internetseite

MITTWOCH, 31.12.2025

Motto – Sauna

bis 02.00 Uhr | aqua sole

Royale Silvestergala „Saunanacht mit Casinoerlebnis bis 02:00 Uhr“

MITTWOCH, 07.01.2026

Seniorencafé

14.00 – 16.00 | Bürgerzentrum

Das Seniorenkaffee – Kuchen, Kaffee, Tee kostenfrei – wird immer am 1. Mittwoch im Monat von 14 – 16 Uhr angeboten. Das Bürgerzentrum, die ehrenamtlichen Organisatorinnen Jutta Heinlein und Bärbel Feser freuen sich über Ihren Besuch und laden herzlich ein. Email: seniorencafe@bz-kitzingen.de

10.01.2026

MINI-DISCO

14.00 – 18.00 | Festhalle an der Sicker | kostenlos

Der Kartverein Sickershausen veranstaltet wieder seine „MINI-DISCO“ für die Kleinen. Eintritt frei und für Mamis und Papis gibt es Kaffee und Kuchen. Wir werden für viel Spaß sorgen.

THE STARS OF ROCK

„Die Balladen der Rocklegenden“
Neujahrskonzert 2026

20.00 – 22.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | Eintritt: 29 €, ermäßigt: 25 €, AK 33 €

Beim städtischen Neujahrskonzert werden die größten Hits der erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten gefeiert: THE STARS OF ROCK bringen die Klassiker der meistverkauften Alben des Classic Rock live zurück auf die Bühne. Sieben Profimusiker, die selbst schon mit einigen legendären Musikern auf der Bühne standen, lassen den Spirit der 70er und

80er Jahre aufleben – Note für Note, Solo für Solo, THE STARS OF ROCK klingen wie die Originale.

Tickets online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo und an der Abendkasse.

20. Bacardi-party

21.00 – 03.00 Uhr | Festhalle an der Sicker | Eintritt: 5 €

Der Kartverein Sickershausen lädt euch herzlich zur 20. BACARDIPARTY am 10. Januar 2026 mit (DJ wird zeitnah bekannt gegeben) ein. Wir freuen uns auf euch.

SONNTAG, 11.01.2026

Südafrika – Von Kapstadt zum Krugerpark Multivision

17.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | Eintritt: 16 €

SÜDAFRIKA – von Kapstadt zum Krugerpark ist ein beeindruckender Vortrag in neuer höchster digitaler Qualität mit Filmsequenzen, witzigen Originaltönen und eigens zur Show komponierter Musik. Er steht ganz im Zeichen perfekter Unterhaltungskunst. Verborgene Elefantenpfade führen die National Geographic Fotografen aus Kapstadt hinaus zu der unwiderstehlichen Schönheit entlang der landschaftlich grandiosen Gartenroute, bis in den wildreichen Kruger Nationalpark hinein. Bleyers grandiose Show überrascht mit skurrilen Beziehungen zwischen Mensch und Vierbeiner, die Fragen aufwerfen wie: „Was haben Erdmännchen gegen neue Autos?“ oder „Sollten Nilpferde fernsehen oder nicht?“... Die Show ist ein Muß für jeden Südafrikafan, gespickt mit überraschenden Insiderinformationen und wertvollen Reisetipps. Referent: Dirk Bleyer, Fotojournalist, Buchautor. Tickets online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen> und bei Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schrannestraße 1 sowie an der Abendkasse.

Spitze bei Hitze – das hitzerobuste Haus. Vortrag mit Diskussion In Kooperation mit dem Landratsamt Kitzingen

19.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge | kostenlos

Mit der Veränderung des Klimas in Folge der Erderwärmung treten immer häufiger extreme Wetterphänomene auf, Hitzewellen sind keine Seltenheit mehr. Gerade in Unterfranken und speziell in der Stadt Kitzingen werden regelmäßig Hitzerekorde gebrochen. Temperaturen über 35 °C führen zu Überhitzung von Innenräumen. Welche Möglichkeiten der Vorsorge Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer gegen

diese Hitzeperioden und andere Klimafolgen treffen können, wird im Vortrag erklärt. Informieren Sie sich frühzeitig, denn: Der nächste Sommer kommt bestimmt. Jetzt bleibt noch ausreichend Zeit, das eigene Haus fit zu machen: eben hitzerobust!

Referent: Verbraucherzentrale Bayern

MITTWOCH, 21.01.2026

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen

Anmeldung erforderlich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen.

Ansprechpartnerin: Corinna Neeser | Tel.: 09321 928 1114 | E-Mail: wifoe@kitzingen.de

DIENSTAG, 27.01.2026

Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.26

„Das ganze Menschengeschlecht mit gleicher Liebe umfassen“

19.00 Uhr | Kulturhaus Alte Synagoge – Großer Saal | Eintritt: 10 €

Szenische Lesung mit Musik zu Moses Mendelssohn (1729 – 1786)

Künstlergruppe 3klangspiel, Meiningen

MITTWOCH, 28.01.2026

MusikerInnen Stammtisch

19.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Treff für alle interessierten Musizierenden.

Austausch, Vernetzung, neue Formate entwickeln. Anmeldung:

musikstammtisch@region-kitzingen.de

Seniorencafé

14.00 – 16.00 | Bürgerzentrum

Das Seniorenkaffee – Kuchen, Kaffee, Tee kostenfrei – wird immer am 1. Mittwoch im Monat von 14 – 16 Uhr angeboten. Das Bürgerzentrum, die ehrenamtlichen Organisatorinnen Jutta Heinlein und Bärbel Feser freuen sich über Ihren Besuch und laden herzlich ein. Email: seniorencafe@bz-kitzingen.de

FREITAG, 06.02.2026

Kartenverlosung und Liveübertragung – Fastnacht in Franken

Einlass 18.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Ein Los für 2 Karten: 20 €

Vorverkauf: info@fastnacht-verband-franken.de

Anmeldung: Tel. 09321-23355

oder info@deutsches-fastnachtmuseum.de

Kunst und Kultur

Kitzingen

Fränkische Weihnacht

Musik, Gesang und vorweihnachtliche Gschichtli in der evangelischen Stadtkirche

Im Rhythmus von zwei Jahren findet die traditionelle „Fränkische Weihnacht“ der Stadtheimspflege in Kitzingen statt. Die Besucher werden am Mittwoch, 10. Dezember, in eine adventliche Welt entführt. In der evangelischen Kirche erleben sie ab 19 Uhr eine beschauliche und besinnliche Stunde mit kurzen Weihnachtsgeschichten fränkischer Poeten.

Karin Böhm und Sepp Denninger, beide Kitzinger Originale, aktive Mitglieder und Schauspieler der berühmten Häcker-Chronik, tragen Texte von Hanns Rupp (Mainstockheim), Anneliese Lussert (Marktbreit) und Engelbert Bach (Kitzingen) in ausdrucksstarker Mundart vor. Die Texte haben einen spezifischen Bezug zur fränkischen Mentalität und speziell auch zur Stadt Kitzingen. So hört man Gschichtli zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln. Es gibt Ernstes und Lustiges.

Die Tradition der Fränkischen Weihnacht in Kitzingen geht zurück bis ins Jahr 1971, als der damalige Stadtheimpfleger Siegfried Schindler diese Veranstaltung ins Leben gerufen hat. Immer war sie ein musikalisches Highlight. „Und so wird es auch in diesem Jahr sein“, verspricht dessen Nachfolger Dr. Harald Knobling. Neben der Pflege traditionellen Liedgutes wird es auch Neues geben, Kompositionen und Improvisationen.

Dabei werden den Besuchern vertraute, aber auch neue Gesichter begegnen. Vertraut sind das bekannte Zither- und Gitarrenduo Iris und Frank Bluhm aus Iphofen, die die Zuhörer mit zarten und ruhigen Klängen fesseln und in die Stille entführen. Vertraut ist auch das Blech-Bläserensemble aus Volkach unter Leitung von Matthias Bäuerlein, das den Besuchern feierliche Klänge und ein mächtiges Klangvolumen bescheren wird.

Mit weihnachtlichen Improvisationen ist auch wieder der bekannte Klarinetrist Matthias Ernst dabei. Er wird in diesem Jahr von Bernhard von der Goltz auf der Gitarre begleitet. Das Uvi-Ensemble der Musikhochschule Würzburg, das sich unter der Leitung der Cellistin Maria Lechner zusammengefunden hat, wird die Gäste an diesem Abend mit spannenden Weisen überraschen.

Was bei der „Fränkischen Weihnacht“ natürlich nicht fehlen darf ist der Gesang. „Ich freue mich sehr auf das A Cappella-Trio „Xingxang“ aus Wiesenbronn mit Antja Polat, Annette Schmidt, Miriam Kahl und Barbara Becker“, sagt Dr. Harald Knobling. Neu hinzugekommen sind die Pfarrgass-Sänger aus Kleinlangheim, die nicht nur das Ohr, sondern durch ihre original fränkische Tracht auch das Auge zu erfreuen wissen. Dr. Knobling: „Ich wünsche den Besuchern dieses Abends, dass sie in eine stimmungsvolle, besinnliche vorweihnachtliche Atmosphäre mit Musik und Poesie eintauchen können.“

Termin: Mittwoch, 10. Dezember, um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. Der Eintritt ist frei.



Bei der Fränkischen Weihnacht spielen Musikerinnen und Musiker aus der Region in der Evangelischen Kirche auf.

Kitzingen

Weihnachtsoratorium von Bach in St. Johannes Kitzingen

Eines der bekanntesten und prächtigsten Werke barocker Kirchenmusik erklingt am Sonntag, 21. Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Kitzingen: Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach vermag wie kaum ein anderes Werk sowohl festlich als auch tief sinnig das Weihnachtsgeschehen auszudeuten.

Kirchen- und Kammerchor von St. Johannes bilden gemeinsam mit dem Jugendchor St. Johannes und dem Vokalensemble des Egbert-Gymnasiums Münsterschwarzach (Einstudierung: Mechthild Binzenhöfer) einen großen generationsübergreifenden Chor.

Mit dabei sind auch die renommierten Gesangssolisten Katja Woitsch (Sopran), Stefanie Rhaue (Alt), Jan Kobow (Tenor) und Joachim Höchbauer (Bass). Als Orchester konnte wieder das Ensemble „La Ciaccona“ aus München gewonnen werden, das auf historischen Instrumenten spielt. Die musikalische Gesamtleitung hat Christian Stegmann.

Karten sind im Vorverkauf bis zum 18. Dezember erhältlich, sowohl direkt im Buchladen SEITE EINS in Kitzingen (Obere Kirchgasse 1), oder per mail unter stjohanneskitzingen@gmail.com

Preiskategorien: Kat. A: 22 € (Hauptschiff vorne und Mitte), und Kat. B: 18 € (Hauptschiff hinten und Seitenschiffe). Freie Platzwahl in der jeweiligen Kategorie. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren; Ermäßigung für Schüler, Studenten, Beeinträchtigte: 2 € in der jeweiligen Kategorie. Nach dem Konzert laden der Rotary-Club Kitzingen und der Inner-Wheel-Club Steigerwald zu

Glühwein und Kuchen auf dem Kirchplatz ein. Es wird um eine Spende gebeten zugunsten der internationalen Rotary-Kampagne „End Polio Now“ – Kampf gegen Kinderlähmung. ■



Foto: Jutta Schwegler

Festlich wird es am Sonntag, 21. Dezember, in der Pfarrkirche St. Johannes: Das Weihnachtsoratorium steht auf dem Spielplan.

Kitzingen

Nikolausrock am 7. Dezember

Er hat sich zu einer Kultveranstaltung in Kitzingen entwickelt: Am Sonntag, 7. Dezember, startet am Marktplatz wieder der „Nikolausrock.“ Von 16 bis 19 Uhr erklingt am Kitzyger Marktplatz beim Kiliansbrunnen rockige Weihnachtsmusik. Seit 17 Jahren ist die Veranstaltung Anziehungspunkt für viele begeisterte Fans aus Nah und Fern. Los geht es wie immer mit AC/DC's „Hells

Bells“ und das Ende bestreiten die Beatles mit „All you need is Love“ inclusive Sternwerfer Zauber. Da im Jahr 2026 nochmals WILDTIMES angesagt ist, werden bestimmte Songs der legendären 60er/70er-Jahre erklingen. „UDO LINDSTÄRKE10“ wird ein paar Lieder live singen. Die Hoheiten vom Kitzyger Hofstaat backen und verkaufen Weihnachtsplätzchen für soziale Zwecke. ■

Foto: Hilmar Hopfgart



Am Sonntag, 7. Dezember, wird es auf dem Kitzyger Marktplatz wieder „Nikolausrockig“ zugehen.

Kunst und Kultur

Kitzingen

Zauberhafte Adventszeit dank der Musikschule

Die Musikschule der Stadt Kitzingen lädt in den nächsten Wochen zu mehreren Konzerten ein. Das stimmungsvolle Weihnachtskonzert in der Alten Synagoge steht dieses Jahr unter dem Motto „Eine musikalische Schlittenfahrt.“

Am Mittwoch, 17. Dezember, erfreuen die Streichorchester der Musikschule unter der Leitung von Mary Lynn Zack die Zuhörer ab 18 Uhr mit einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert. Mit Musik aus dem Barock bis hin zu swingenden Christmas-Songs ist für Abwechslung gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden für einen guten Zweck sind willkommen.

In den Tagen zuvor gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich im neuen Konzertsaal im Obergeschoss der Musikschule musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen: Am Dienstag, 9. Dezember, um 18 Uhr laden Geigen- und GitarrenschülerInnen der Klassen Daniela Holzapfel und Iris Eitel zu einem stimmungsvollen Adventskonzert ein. Kleine und große GitarristInnen der Musikschule stimmen am Mittwoch, 10. Dezember, um 18 Uhr auf Weihnachten ein.

Unter dem Titel „Tastenträumereien“ laden die KlavierschülerInnen der Klasse Marita Schwab zu einem vorweihnachtlichen Konzert ein, das zum Innehalten anregt. Termin: Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr. Flötenklänge im Advent präsentieren Schülerinnen und Schüler der Querflötenklasse Anja Eckert am Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr. Der Eintritt zu allen diesen Konzerten ist ebenfalls frei. ■



Zum Weihnachtskonzert im Kulturhaus Alte Synagoge spielt das Streichorchester der Musikschule auf. Foto: Ingrid Guckenberger

Info

Info: Im kommenden Jahr ändert die Musikschule ihre Öffnungszeiten geringfügig: Statt montags, von 14 bis 16 Uhr, ist die Musikschule künftig donnerstags, von 14 bis 16 Uhr offen. An den vormittäglichen Öffnungszeiten – Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr – ändert sich nichts.

Kitzingen

Lesung: Gabriele Brunsch stellt ihren Roman vor

Sie ist in Kitzingen durch ihr Papiertheater und ihre vielen kreativen Inszenierungen bekannt. Jetzt hat Gabriele Brunsch mit „Zeit-Sprung“ ihr erstes Buch geschrieben. In den „fantastischen Erzählungen“ steckt auch ein gutes Stück autobiographisches. Auf etwas mehr als 300 Seiten taucht die Hauptfigur des Romans in die Geschichte Kitzingens ab und erzählt sie aus einer ganz anderen, fabelhaften, Sichtweise.

Die Vorstellung mit erster Lesung des Romans findet am Freitag, 12. Dezember, um 19 Uhr, im historischen Trausaal im Kitzinger Rathaus statt. Der Eintritt ist frei. ■



„Zeit-Sprung“ heißt der Roman von Gabriele Brunsch.

Kitzingen

Wo die Kultur zuhause ist

Große musikalische Vielfalt vor und nach den Feiertagen im Kulturhaus Alte Synagoge

Das Kulturhaus Alte Synagoge macht seinem Namen in den kommenden Wochen wieder alle Ehre – und bietet etliche kulturelle Höhepunkte an. Die Bandbreite reicht von Jazz und Klassik bis hin zu einem furiosen Neujahrskonzert.

Bereits am Samstag, 6. Dezember, kommen mit „DIE FRÄULEINS“ bekannte Gesichter in die Alte Synagoge. Mit Stil und Musik der 20er bis 40er Jahre, frischen Liedern, festlichem Flair und jeder Menge Glühwein-Laune bringen sie Adventsstimmung auf die Bühne. Titel des Programms: „Weil es weihnachtet!“

Die Weihnachtszeit steht auch im Mittelpunkt des Programms von Ulrike Mai & Lutz Gerlach. Mal sensibel, mal kraftvoll spielt das Pianisten-Paar am 12. Dezember weihnachtliche Melodien, eigene Kompositionen und Klassiker von Bach bis Debussy.

Die Harfe ist zur Weihnachtszeit ein besonders stimmungsvolles Instrument – im Jazz jedoch selten zu hören. Harfenist Anton Mangold, auch am Saxophon und Klavier zu Hause, beweist am 19. Dezember eindrucksvoll, dass die Harfe mehr ist als ein exotischer Klang im Jazz.

Nach einer kurzen Pause über die Feiertage werden beim städtischen Neujahrskonzert am 10. Januar die größten Hits der erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten gefeiert: „THE STARS OF ROCK“ bringen die Klassiker der meistverkauften Alben des Classic Rock live zurück auf die Bühne. Sieben Profimusiker, die selbst schon mit einigen legendären Musikern auf der Bühne standen, lassen den Spirit der 70er und 80er Jahre aufleben.

Mit dem „Romeo Franz Ensemble“ gibt es am 19. Januar erneut ein anderes Genre in der Alten Synagoge zu feiern. Romeo Franz und sein Ensemble zählen zu den bekanntesten und authentischsten Vertretern der Musik deutscher Sinti. Das Repertoire ist sehr breit gefächert, Swing, Jazz der 30er-, 40er- und 50er-Jahre, Latin, Walzer, ungarische Folklore und viele eigene wunderschöne Kompositionen. Gipsy-Jazz vom Feinsten. ■

Infos und Karten

Weitere Infos und Karten unter
www.stadt-kitzingen.de/kultur/kulturhaus-alte-synagoge

Karten-Vorverkauf: Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schrankenstraße 1, Tel. 09321 20 - 8888 sowie an der Abendkasse ab 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Online-Kartenbestellung: www.access-tickets.de/kitzingen



Foto: Wilfried Weis

„Die Fräuleins“ bringen am Samstag, 6. Dezember, Adventsstimmung auf die Bühne.



Foto: Nigel Kober

Das Neujahrskonzert gehört traditionell zu den beliebtesten Konzerten im Jahresverlauf. 2026 kommen „The Stars of Rock“ nach Kitzingen.

Bauen und Planen

Kitzingen

Arbeiten am Luitpoldbau

Der Aufzug ist eingebaut, jetzt geht es an den erforderlichen zweiten Rettungsweg

Er ist ein gut besuchter Ort direkt an der B8: Der Luitpoldbau aus dem Jahr 1914. Kunden der vhs und der Stadtbücherei frequentieren ihn regelmäßig. Deren Sicherheit und Wohlergehen sind der Stadt wichtig. Seit dem Frühjahr laufen entsprechende Arbeiten.

Eine Brandschutzübung im Gebäude hat es vor mehr als einem Jahr bestätigt: Die Brandschutzmängel sind nicht mehr durch kleine Maßnahmen, durch Übergangslösungen oder Provisorien zu beheben. Also machte sich das Zentrale Gebäudemanagement an die Arbeit und entwarf zusammen mit externen Büros eine Lösung: Einen zweiten Flucht- und Rettungsturm. Der soll im Frühjahr kommenden Jahres erstellt werden. Vorher galt es jedoch, einen neuen Aufzug einzubauen. „Der TÜV hatte uns im letzten Jahr darauf hingewiesen, dass der vorhandene Aufzug nicht mehr betriebssicher war“, berichtet der zuständige Sachbearbeiter im ZGM, Armin Braun. Also wurde die alte Maschine ersetzt, die Aufzugskabine erneuert und die Aufzugstüren auf 90 Zentimeter verbreitert. Im Bereich der Kuppel mussten zusätzlich einige Balken verstärkt werden. „Letztendlich mussten wir auch die komplette Technik erneuern“, erklärt Armin Braun. Die Arbeiten sind gut vorangeschritten – bereits im Juli konnte der neue Aufzug in Betrieb genommen werden. Die Gesamtmaßnahme ist damit aber noch längst nicht abgeschlossen.

Jetzt laufen die Vorbereitungen für den geforderten Bau des zweiten Rettungsweges, des sogenannten Treppenturms. Des-



Foto: Ralf Dieter

Die Vorbereitungen sind erfolgt: Der zweite Rettungsweg kann in den kommenden Monaten gebaut werden.

sen Dimensionen: rund 3,50 Meter breit, circa 6,50 Meter lang und 9,00 Meter hoch, um auch wirklich alle drei Stockwerke abzudecken. Die Größen des Treppenturms richten sich nach der maximalen Besucherzahl einer Veranstaltung. Im Falle eines Notfalles sollen alle Besucher das Gebäude zügig verlassen können.

Armin Brauns Dank geht an die Planer und die ausführenden Firmen sowie die Kolleginnen von vhs und Stadtbücherei. Eine solche Maßnahme im laufenden Betrieb durchzuführen, sei keine Selbstverständlichkeit und nur dank der Einsicht und Toleranz aller Beteiligten möglich. Dazu zählt auch das Denkmalamt, mit dem alle Punkte im Vorfeld besprochen und abgestimmt wurden. Armin Braun ist auch deshalb guter Dinge, dass der Fluchtturm im Laufe des kommenden Jahres stehen wird – aber hoffentlich nie im Ernstfall genutzt werden muss.

Info

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme wurden auf rund 570.000 Euro geschätzt. Darin enthalten sind der Aufzug (ca. 100.000 Euro), der erste Rettungsweg (ca. 55.000 Euro) und der Treppenturm mit rund 230.000 Euro sowie sonstige Brandschutzmaßnahmen und Baunebenkosten.



Illustration: Stadt Kitzingen

Aus der Bücherei



Das Team der Stadtbücherei freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher während der Ferienzeit und wünscht schon jetzt angenehme, stimmungsvolle Feiertage!

Ohren auf! - Der „Vorlesespaß“ in der Stadtbücherei Kitzingen

Für alle Kinder im Alter von 4 bis 7 präsentieren die Vorlesepatinnen der Bücherei noch zwei schöne Geschichten in der Vorweihnachtszeit – von fleißigen Hexen und suchenden Maulwürfen.

Die „Vorlesespaß“-Stunden starten jeweils um 16:00 Uhr. Im Anschluss wird passend zur Geschichte entweder noch ein Bild gemalt oder gebastelt.

Im Dezember finden folgende Vorlese-Termine statt:

Montag, 08.12.25

Die kleine Hexe feiert Weihnachten (ab 4 Jahren)

Es ist Weihnachten! Und es gibt noch sooo viel zu tun! Lisbet, die kleine Hexe weiß nicht, was sie zuerst machen soll. Den Weihnachtsbaum schmücken? Plätzchen backen? Und dann steht auch noch unerwarteter Besuch vor der Tür...

Dienstag, 16.12.25

Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball

(ab 4 Jahren)

Der kleine Maulwurf stapft durch den Wald, er ist auf der Suche nach Freunden. Da fällt ihm Omas Spruch ein: „Wenn du Sorgen hast, dann rolle sie in einen Schneeball ein“. So rollt er fleißig seinen Schneeball dahin, der immer größer und größer wird ...



Der „Vorlesespaß“ geht nach dem 16. Dezember vorerst in die Weihnachtspause und startet wieder im Januar nach den Ferien. Eine Übersicht aller neuen Termine ab Januar, findet sich zeitnah auf unserer Homepage: <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx?data=cGFnZUIkPTE4>



Hinweis:

Da der Platz in unserer Vorlesecke leider begrenzt ist, müssen wir unsere Vorlese kinder auf 10 Teilnehmer beschränken. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung (frühestens eine Woche vor dem Termin) dringend notwendig. Diese ist entweder telefonisch unter der 09321 / 201930 oder per Mail an: buecherei@stadt-kitzingen.de möglich.

Bei der Veranstaltung dürfen die Kinder ohne ihre Eltern teilnehmen. Die Erwachsenen können sich in der Zwischenzeit selbstverständlich bei uns in der Bücherei entspannen.

Bücher unterm Baum? Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Mit schnellen Schritten naht die Weihnachtszeit – und damit auch die Frage, was man mit der freien Zeit „zwischen den Jahren“ anfangen könnte. Damit keine Langeweile aufkommt, öffnet die Stadtbücherei ihre Türen an den beiden Tagen vor Heiligabend sowie vor Silvester zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Ob Brettspiele, Filme, Comics, Tonies, etc. – die langen Feiertage lassen sich mit dem Medien-Angebot aus der Kitzinger Bücherei abwechslungsreich gestalten. Und wer noch ein spontanes Geschenk sucht, wird ebenfalls fündig: Ein Bücherei-Gutschein sorgt garantiert für leuchtende Augen.

An folgenden Tagen ist die Stadtbücherei wie gewohnt geöffnet:

Montag, 22.12. 12 – 18 Uhr

Dienstag, 23.12. 10 – 18 Uhr

Montag, 29.12. 12 – 18 Uhr

Dienstag, 30.12. 10 – 18 Uhr

Freitag, 02.01. 10 – 18 Uhr

Samstag, 03.01. 10 – 13 Uhr

Montag, 05.01. 12 – 18 Uhr

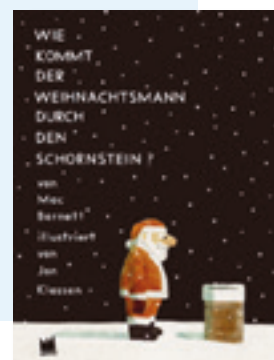
Geschlossen bleibt der gesamte Luitpoldbau vom 24. bis einschließlich 28. Dezember, sowie vom 31. Dezember bis 01. Januar 2026. An diesen Tagen wird auch der Medienrückgabekasten nicht zugänglich sein.

Weihnachtlicher Medientipp für die ganze Familie

„Wie kommt der Weihnachtsmann durch den Schornstein“ von Mac Barnett Von Hacht Verlag, 2024, 32 Seiten

„Wenn der Weihnachtsmann an Heiligabend kommt, steigt er dann mit den Füßen oder mit dem Kopf durch den Schornstein? Was ist, wenn er stecken bleibt? Was ist, wenn es keinen Schornstein gibt? Vielleicht rutscht er unter der Tür hindurch, so dünn wie ein Stück Papier? Und was passiert, wenn er einmal drinnen ist?“

Dieses kleine Buch bietet zahlreiche Kinderfragen rund um den sehnsüchtig erwarteten Geschenkebringer. Auf jeder Seite gibt es neue Überlegungen darüber, wie er es schafft, in die Häuser zu gelangen, und lädt dabei Kinder wie Erwachsene ein, mitzuraten und zu staunen. Ein fröhlicher und fantasievoller Zeitvertreib – vielleicht kurz vor der Bescherung? ■



5 FRAGEN AN: Jochen Dietrich



Der 53-Jährige ist seit vier Jahren als Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Kitzingen in der Großen Kreisstadt tätig.

1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen besonders gut?

Mich beeindruckt das ehrenamtliche Engagement der FFW, THW und BRK. Die gute Zusammenarbeit mit der gesamten „Blaulichtfamilie“ in Kitzingen ist herausragend.

2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Der schöne Stadtbalkon am Bleichwasen. In meiner Mittagspause vertrete ich mir regelmäßig bei einem Spaziergang am Main und am Stadtbalkon die Füße.

3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Die Häcker-Chronik im Sommer 2022 war ein tolles Festspiel, bei dem ich viel über die Kitzinger Stadtgeschichte erfahren habe.

4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Nachdem Kitzingen in den letzten Jahren mehrmals der heißeste Ort in Deutschland war, Klimaanlage in unseren Büros.

5 Wenn ich Oberbürgermeister wäre, würde ich ...?

... bei der nächsten Eröffnung der Freibadsaison einen Neoprenanzug anziehen. Mir wäre das noch zu kalt.

Bekanntmachung:

Die Stadt Kitzingen sucht für die kommende Saison 2026 einen Betreiber für den Brötchenverkauf am Wohnmobilstellplatz Kitzingen (am Bleichwasen)

Der Wohnmobilstellplatz Kitzingen mit 70 Stellplätzen hat eine Frequenz von ca. 11.000 Wohnmobilen pro Jahr und ist zertifizierter TopPlatz in Stadtnähe und unmittelbarer Lage am Main.

Der Betrieb des Brötchenverkaufs beinhaltet insbesondere den Verkauf von durch den Betreiber hergestellten Backwaren aller Art, Kaffee- und Milchgetränken sowie nichtalkoholischen Getränken.

Die Vertragsdauer ist auf das Jahr 2026 begrenzt. Der Verkauf soll von 01. April bis 31. Oktober täglich von 7.30 – 9.00 Uhr angeboten werden. Die Verkaufstheke ist im Info-Pavillon am Wohnmobilstellplatz.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf behält der Betreiber selbst. Die Stadt Kitzingen erhebt für die Nutzung keine Pacht.

Der Brötchenservice stellt somit kostenlose Werbung für die Bäckerei dar.

Eine Bewerbung in schriftlicher Form ist bis spätestens 27.02.2026 zu senden an:

Touristinfo Stadt Kitzingen
Schrannenstraße 1
97318 Kitzingen

Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin der Touristinfo, Frau Christina Richard, Telefon 09321-208888, E-Mail christina.richard@stadt-kitzingen.de zur Verfügung.

Bild des Monats



Foto: Guillermo Pedezert

Es ist sicherlich das am häufigsten fotografierte Motiv Kitzingens: Die Silhouette der Altstadt mit ihren Türmen und den schönen Fassaden der Häuser am Mainkai. Von der Etwashäuser Seite aus lässt sich die Schönheit Kitzingens am besten einfangen. Das gilt nicht nur für die Tageszeit, sondern eben auch für die Nachtzeit, wie diese Aufnahme unseres Lesers **Guillermo Pedezert** eindrücklich unter Beweis stellt. „Ich finde, unser Fluss macht die Stadt so besonders – und natürlich gefällt mir mein Foto besonders gut“, schreibt der Mann mit angefügtem Smiley-Emoji. Die Antwort sollte spätestens mit der Ernennung seines Fotos zum Bild des Monats Dezember klar sein 😊.

Mit dieser Ausgabe beenden wir die Suche nach dem „Bild des Monats“ und bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die vielen schönen Einsendungen. Natürlich können Sie uns auch weiterhin Ihre schönsten Motive von Kitzingen an E-Mail magazin@stadt-kitzingen.de zusenden. Sollten wir in einer der kommenden Ausgaben Platz haben, drucken wir die schönsten Bilder gerne ab. ■

Das gute Ende

Hippelig im Rathaus

Schon Wahnsinn, wie viel Lebenszeit wir auf der Arbeit verbringen. Umso wichtiger, dass wir uns dort wohlfühlen. Das Schöne im Rathaus mit all seinen Abteilungen ist ja die Vielfalt an Menschen, die dort arbeiten. Die Vielfalt an Wissen, das sie mitbringen und die Vielfalt an Herangehensweisen, die sie in die jeweiligen Prozesse mitbringen. Langweilig wird es bei so einer Masse an unterschiedlichen Menschen nie. Und das Schöne ist: neue Kolleginnen und Kollegen kommen jährlich hinzu. Alle Eltern werden diesen Satz unterschreiben: Der Nachwuchs bereichert das Leben. Im Rathaus übernehmen die Auszubildenden und frisch ausgelernten Kollegen diese Funktion. Sie bereichern das Arbeitsleben durch ihre Unbekümmertheit, ihre Neugier, ihren jüngeren und mitunter frischeren Blick auf die Dinge des Berufsalltags. Manchmal bereichern sie den Alltag auch einfach nur durch ihre Erscheinung und ihre Mode – und wirken so ungewollt als Motor für neue Ideen. „Lemuta“ stand eines Tages auf dem Sweatshirt des Auszubildenden S. und meine erste Befürchtung, dass es sich um einen eklatanten Schreibfehler handeln könnte und eine

Ralf Dieter
Pressesprecher Stadt Kitzingen



mögliche Leihmutter von S. bitter enttäuscht sei, bündelte die erfahrene Kollegin M. sofort ab. Der Name sei richtig geschrieben, das Label sei bei jungen Menschen gerade hip, meinte sie und stieß mir ungewollt einen weiteren Dolch in meine schmerzende Modewunde. Hip bist Du schon lange nicht mehr, lautete die Botschaft zwischen den Zeilen, die ich natürlich sofort dechiffrieren konnte. Weil M. aber über ein äußerst freundliches Wesen verfügt, beruhigte sie mich im gleichen Atemzug und versicherte mir, dass es nie zu spät sei, dies zu ändern. Sogleich erarbeiteten wir einen Event, der auch ältere Kolleginnen und Kollegen jung aussehen lassen könnte: Einen hippen Arbeitstag im Rathaus. Jeder erscheint an diesem Tag in der Kleidung, die bei jungen Menschen gerade maximal angesagt ist. Zur Mittagspause gibt es für alle Teilnehmer ein Gläschen Hipp und anschließend eine Runde Hip-Hop, um die angefuhrten Kalorien wieder zu verlieren. Noch ist es nur eine Idee, aber alleine der Gedanke an eine mögliche Umsetzung macht mich schon ganz hippelig. ■



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen,
die schönen Begegnungen und die
gemeinsame Zeit im Jahr 2025.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage,
schöne Momente und einen gelungenen Start
in ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Team vom

INNOPARK Kitzingen & LARSONS Kitchen